

gepreßt unter Orben liegt. Die Deber ist...

Die Ursachen des Zusammenbruchs.

Das Ergebnis des Kriegsgesundheitsauschusses.

Der vierte Untersuchungsausschuss des Reichstages...

gelegt werden sollte. Selbstverständlich hätten...

promit barstellten. Dr. Hülpp ist es mit folgen...

Stürmische Landwirtschafts-Debatte im Landtag.

Der Stürmische Landtag trat gestern in die Beratung...

der vom Ausschuss schon früher abgeschlossen war...

Die Vorfälle in Kiel bildeten den Auftakt zur...

Wenn die in den Ges. enthaltenen und in den...

mit dem Ziel durchzuführen hat, daß größere...

Der Untersuchungsausschuss hat in bezug auf die...

In einer anderen Stelle soll die Entschädigung...

Der Reichstag wandte sich dann der zweiten...

Abg. Peters-Hohdorn (Soz.) erklärt, es handelt...

Der innere Zusammenbruch Der zweite Teil der...

Ergebnis: Mithin liegt es festzustellen, daß von...

Ein Splitterparteiengesetz? Eine weise Idee im Stimmzettel.

Abg. Sacko-Balfanz (Z.) betont, über die...

Über die Vorgänge im Jahre 1917 wird hier...

Der Reichstag nimmt den Bericht ohne Debatte zur Kenntnis.

Der Reichstag nimmt am Donnerstag...

In einem Schreiben an die Deutsche Volkspartei...

Abg. Hoff (Dm.) erkennt die Not der...

Ein Verweis, daß fährliche Persönlichkeiten...

In einer kurzen Ansprache wurde von allen...

Der Reichstag hat am 21. März 1918...

Die Ausschussberichte werden mit den Stimmen...

Die Gesetzentwürfe werden am 21. März 1918...

berichtigte dann ausführlich über die Entstehung...

Das Paradies am Nordpol?

Von Otto Schumann, Wien. Die Erfolge der Archäologie...

viele für sich, wie ein Bild auf eine Karte...

Die wankende Erde.

In den Grenzen der Menschheit sagt Goethe...

Wirkelstürmen und Orkanen ist bisher nicht...

Erstauflage eines Rutengängers

Der Abbé Volin, Parrez, im französischen...

Es gibt eine interessante Hypothese, die in...

Die Paradieshypothese führt eine isolierte...

Raus der Stadt Halle

Im Ruhezustand.

Mein alter Freund Heinrich ist, wie er ironisch bemerkt, in den sogenannten molliorizierten Ruhezustand getreten.

Wie alle Leute haben ihn darum beglückwünscht. Sogar ihm auch gesagt, daß er diesen Ruhezustand in der Tat verdient hat.

Es ist eine Gemeinheit, mich deshalb noch zu beglückwünschen, verleihe ich umwille. Man gibt mir damit nur zu verstehen, daß ich zu nichte mehr taue, zum alten Eisen gehöre und auf dem Schutt-Abfallplatz ausgedienten Erdendajns meine letzten Tage zu verbringen hätte.

Bei der mir bekannten, aber nicht so bis gemeinten Kränklichkeit meines Freundes machte ich gar nicht erst den Versuch, ihm seine Mißbeurteilung guieimemten Willens seiner Bekannten auszuweisen. Dafür nahm ich die Gelegenheit wahr, um ihn auszufragen, auf deutlich zu interviewen, wie ihm denn der Ruhezustand bekomme.

„Nun, ich würde jeden Morgen pünktlich um 1/2 11 Uhr auf. Wenn wie an den Tagen meines früheren Dienstes. Wäre es ich aber noch so das Bedürfnis nach längerem Schlaf empfand, nutzt mir jetzt alles Anstrengen im Bett nichts. Ich schlafe nicht weiter. Ich lese schon, der Ruhezustand noch genau so gelernt werden wie jedes andere Handwerk.“

„Und was tust du weiter?“ „Ja, vor lauter Verlangung bin ich noch gar nicht dazu gekommen, was zu tun. Einen Ruhezustandplan wollte ich mir zurechtlegen. Was ich alles in der vielen freien Zeit ausführen wollte. Weiß der Himmel! Der Plan ruht noch im Tintenfaß. Nun des Dienstes emig gleichgestellte Uhr nicht mehr schlägt, verzierte mich die Zeit mit allerlei Gerücheltätigkeiten. Man wartet auf den nächsten Dienst. Wäre es ich aber nicht, kommt er aber wirklich, dann bringt man irgendein Warenangebot, das man annehmen in den Papierkorb stellt. Meine Zeitung, die mir nach Tisch aufliegt, enthält so viele Angebote, daß ich in dieser Hinsicht vollkommen geblöde bin.“

„Sch hörst noch gar nichts vom Spartenwesen“, warf ich ein.

„Ein mögliches Vergnügen bei dem Schneetreiben in diesen Tagen.“

„Also, dann stehst du da? Oder wirst du in die Hauswirtschaft mit eingepannt?“

„Der Verlust meinerseits ist Verlust geblieben. Die Herrschaft in Stube und Küche hat mir ein wenig erlindert; Schuster, bleib bei deinem Leibe! So viel Zeit hätte ich nicht, um all das, was ich bei meinen hauswirtschaftlichen Verpflichtungen in Unordnung gebracht, wieder in Ordnung zu bringen. In das Leben habe ich selbst auch noch nicht Ordnung gebracht. Ja, die Zeitung nimmt zu viel Zeit in Anspruch. Und weil sie eben der Spiegel unserer Zeit ist, darum fällt mich recht vieles, was einem nicht gefallen will. Man sintt darüber nach, ärgert sich über dies und das und hüpf — ist die Zeit fort, und die Stunde ist herangekommen, in der man schlafen zu gehen hat.“

„Dann richtest wenigstens der richtige Ruhezustand in seine Rechte?“

„Im Gegenteil — dann geht die Arbeit an. Am Tage habe ich mich bezwungen, nicht an den bisher ausgeübten Beruf zu denken. Aber des Nachts! Sei, was will gefordert. Da geht es durch alle Höhen und Tiefen, durch alle Strungen und Wurzungen, durch alle geistigen und körperlichen Begehungen des einflüchtigen Berufes. Wie ein Strahl wird der Geist hin und her gejagt. Und dann pünktlich um 1/2 11 Uhr morgens wacht man auf. Ja, der Ruhezustand muß auch erst gelernt werden!“

Lieber 3000 Arbeitssafe.

Wie wir schon kurz vor einigen Tagen mitgeteilt haben, hat in der Vorwoche in Halle die Arbeitslosigkeit infolge des Frostes bedeutend zuwunehmen an fähigen im Baugewerbe. Die Zahl der beim Arbeits- und Berufsamt gemeldeten Arbeitslosen betrug seit 1. März von 988 auf 1377. Auch die Zahl der gemeldeten Metallarbeiter nahm zu, von 314 auf 420, weil viele Metallarbeiter, die als Bauhilfsarbeiter tätig waren, arbeitslos wurden.

Der Gesamtbestand der gemeldeten hallischen männlichen Arbeitslosen hat sich um fast 500 auf rund 3100 erhöht. Diese Höhe ist seit Jahresfrist nur einmal vorhergegangen in der ersten Hälfte des Jahres 1928, erreicht worden.

Der Bestand der weiblichen Arbeitslosen betrug mit rund 500 fast unändert. Bemerkenswert wurden 266 männliche und 231 weibliche feste Stellen sowie 200 männliche und 78 weibliche Ausschreibungen.

Verkehrszählung auf Markt und Riebedplatz.

Auf Veranlassung des Statistischen Amtes des Magistrats findet zurzeit, vorläufig auf dem oberen Marktplatz, eine Zählung des Fußverkehrsverkehres statt. Sie dauert vier drei Tage und endet Sonnabend 11 Uhr nachts. Sie wird durch 7 bis 10 Beamte der Schutzpolizei mit großer Genauigkeit ausgeführt. An allen Ecken und Wenden stehen die Beamten und notieren jedes Befehle, mit Ausnahme der Straßenbahn, das da passiert.

Nach dieser Zählung kommt die des Verkehrs auf dem Riebedplatz daran. Sie wird eine volle Woche dauern. Auch an den durch die Einbahnstraßen verkehrreicher gemordenen Straßenkreuzungen soll die Zählung durchgeführt werden.

Ein hochherziges Angebot der Kommunisten.

Die lieben Kerle wollen im Interesse der Sparsamkeit den hallischen Polizeidienst selbst übernehmen — Aus dem Haushaltsausfluß — Die Direktorkette für das Stadttarcho — Schulfragen.

Die gestrige Haushaltsausflußung nahm zunächst Stellung zu einem Antrage des Magistrats, für die Einrichtung einer Zeitung des Stadtarcho und der Stadtbibliothek ein Direktorenstellen in Beamteneigenschaft zu schaffen.

Die Vorlage wurde u. a. damit begründet, daß nicht nur die Zeitung der Bibliothek in Betracht komme, sondern vor allen Dingen die Einrichtung des Stadtarcho, wo die in mehreren Städten bereit vorbandenen händlichen Urkunden gesammelt und eingebunden werden sollen. Unter den zahlreichen Bewerber sei nur eine ganz besondere Anzahl eigentlich nur eine Person als wohl geeignet anzusehen. Es jedoch die Annahme des Postens davon abhängig macht, daß sich in eine Beamteneigenschaft werde und nicht im Privatdienstvertrage eingestuft sei. Obwohl eine geldliche Befassung für die Stadt nicht entstehe, da die Stelle bereits in vorigen Jahre bemittelt und auch in dem Etat eingestellt ist, fand die Vorlage nicht die genügende Unterstützung und wurde abgelehnt.

Des weiteren wurde das Gefühl der freien Schulgenossenschaft, die unteren Klassen der Grundschule nicht höher als mit 40 Schülern zu besetzen, verhandelt mit dem Gehalt des Kreislehrerretors, die gegen die beabsichtigte Erhöhung der Pflichten für die über 50 Jahre alten Beamteten vertrat. Die frühere Stundenabfertigung der Vorrichtung betrug 28 Stunden, die er möchte sich mit dem zunehmenden Alter bis auf 22, im der Zeit der wirtschaftlichen Not wurde die Stundenzahl bereits in vorigen Jahre hermit und auch in dem Etat eingestellt ist, fand die Vorlage nicht die genügende Unterstützung und wurde abgelehnt.

Es wurde dagegen geltend gemacht, daß bei jeder Mehrbelastung der älteren Beamteten, — Vorbereitung kommt noch hinzu — eine Erprobung schon deshalb illusorisch wird, weil durch übermäßige Ausnutzung häufigere Erkrankungen und dadurch mehr Vertretungen erforderlich werden. Der Gehalt der Beamteten das Befehlsgeld je Kind und Jahr um 4,80 Mark erhöht, so daß der Etat dadurch eine Mehreinnahme von rund 90 000 Mark entfällt.

Der Antrag des Schulratschusses geht nun dahin den jetzigen Altersklassen bestehen zu lassen, also auf den Freiabstand nicht herabzusetzen, jedoch den Beamteten nach Vollendung des 60. Lebensjahres weitere 2 Stunden zu ermäßigen, 2 Anträge, die angenommen wurden.

Dagegen konnte der Vorstand der freien Schulgenossenschaft, die Fortsetzung der unteren Klassen der Grundschule nicht über 40 ansetzen zu lassen, nicht entprochen werden, weil man sonst sehr viele Umformungen vornehmen müßte, die Kinder würden aus ihrer jetzigen Schulgenossenschaft herausgenommen werden müssen und zur Einrichtung neuer Klassen in den meisten Fällen anderen Schulgebäuden in anderen Stadtbezirken überwiegen werden. Durch den Raumangel wird eine ganze Reihe Klassen mehr als

Linie 3 als Ringbahn.

Verlängerung der Linie 3 — Geschlossene Wagen für Linie 3.

Die Stadtsche Strassenbahn beschäftigt, bereits zu Ostern die Linie 3 von ihrem jetzigen Endpunkt bei der Hindenburg über das Geleise der Hofbahn hinaus zum Saalfriedhof, durch die Wehener Str., an der Artilleriekaserne vorbei, bis zur Metzgerberg Straße zu führen. Daraus wird das neue, große Siedlungsgebiet in der Gegend der Artilleriekaserne bedeutend Vorteile haben. Auch wird der Verkehr über die Metzgerberg Straße dadurch entlastet.

Ferner ist geplant, die Linie 3 bis an die neuen Siedlungen weiterzuführen. Dazu gehört aber zuerst der Ausbau der Strecke nach Süßberg als geschlossene Strecke.

Zu Ostern soll die Linie 3 durchweg geschlossene Wagen erhalten. 14 solcher geschlossenen Wagen werden von der beauftragten Firma in den nächsten Tagen abgeliefert werden.

Osterepaketverkehe.

Die Deutsche Reichspost bietet, mit der Verwendung der Osterpakete möglichst frühzeitig zu beginnen, damit Ankünften in den letzten Tagen vor dem Fest vermieden werden die Verzögerungen zur Folge haben können. Es empfiehlt sich, die Pakete gut zu verpacken, die Aufschrift haltbar anzubringen und den Bestimmungsort, wenn er nicht allgemein bekannt ist, unter näherer Bezeichnung der Gegend, besonders groß und kräftig niederzuschreiben. Ferner darf nicht unterlassen werden, auf dem Paket die vollständige Anschrift des Abänders anzugeben und in das Paket oben auf ein Doppel der Aufschrift zu legen. Gebirge und Packungen recht haltbar zu verpacken und zu verpacken; etwaige Hohlräume sind mit Holzmulde u. m. auszufüllen, damit die Sendungen nicht eingedrückt werden können.

Nicht im Wartesaal schlafen.

Einem Mann, der im Wartesaal vieler Male auf dem hiesigen Hauptbahnhof eingeschlossen war, wurde eine Aftenalage mit 60 Mark Inhalt und Lebensmitteln geliefert.

Aus den Restruationsräumen des „Kaiserspaß“ wurde ein braunes Gebirgsdynamit in verpackten Futtern, Wert 126 Mark, gestohlen. Ein empfindlicher Verlust für den Arbeiter, dem er gedroht.

fliegende Klassen

eingeschleht werden müssen, obwohl man andererseits auch nicht verneinte, daß aus sozialen Gründen die Schaffung neuer Lehrstellen angelehrt werden müßte, um die jetzt noch unbeschäftigten 25 000 Jungarbeiter wenigstens zu einem gewissen Teile beschäftigen zu können. Es fand schließlich der Antrag Unterstützung, daß man zunächst 3 neue Klassen für die neu zu bebauenden Rinder im ersten Schuljahr einrichtet, um die Klassen mit hiesigen Schülerzahl, soweit wie überhaupt möglich herabzulassen.

Für den Bund der Rinderbetriebe, der zur Errichtung von 21 Wohnungen vom Sparverein eine Hypothek von 40 000 M. aufnehmen will, über nimmt die Stadt die festzuschuldnerische Bürgschaft für diese Summe.

Annahme wurde in die Stadtratung eingetretet. Zunächst fand der Etat der Polizeiverwaltung seine Erledigung. Die Reueinrichtung von vier Hochschülerräumen allein um 225 000 M. überprüfte. Der Dezentrat konnte jedoch nachweisen, daß die hiesige Polizei heute weit mehr Funktionen auszuüben habe, als das bisher der Fall war, daß alle feststellbaren der Gewerkepolizei, die allein in dem letzten Jahre bis zum September 21 416 Erhebungen vornehmen mußte, der Gefahnpolizei, der Bau-polizei, der Abteilung für Unfallstellen usw. einen weit größeren Beamtenapparat erfordere. Vor allen Dingen müsse die Nahrungsmittelkontrolle, insbesondere die

Milchkontrolle schärfer wie bisher

durchgeführt werden, und es sei ferner zu beachten, daß in der Summe von 324 700 M. die für Gewerke für den Etat festgesetzt sind, 225 000 M. abgezogen enthalten seien. Das erklärt sich durch die Übernahme der hiesigen Polizei auf den Staat, die innererst zur Verabschiedung zahlreicher Beamten führte.

Die Kommunisten brachten wieder ihren Vorschlag, man solle die Polizeibeamten abschaffen und den

Polizeidienst durch die revolutionäre Arbeiterstadt ausführen lassen. Des Lokst wenig und sei äußerst zweckmäßig. Die Ueberzeugung hatten die anderen aber nun ganz und gar nicht. Sie bewilligten darum auch den Polizeietat, der einen Mehraufschlag von 996 400 M. erfordert. Davin werden 450 000 M. als Beitrag der Stadt zu den Kosten der freizustellenden

Der Etat der Hochbauverwaltung wurde angenommen

Beim Etat der Schlach- und Viehhofverwaltung die Hauswirtschaftlichen doch die Unterlassungen und Schlichtungsarbeiten erhöht werden. Der Antrag wurde abgelehnt. Die Sozialdemokraten führen Klage über die große Spanne zwischen den Viehhöfen und den Meierei-Handlungsstellen für Fleisch und Fischwaren. Sie verlangten, daß die Stadt ernstliche Fischwaren, der Etat in unermäßiger Annahme.

Auch der Etat der Fleischverkaufshalle wurde genehmigt. Der Uberschuß wurde halt mit 10 000 M. einget.

Lohnforderung der Forstarbeiter.

Der Deutsche Landarbeiterverband und der Zentralverband der Landarbeiter haben die Lohnabkommen für die bei den öffentlich-rechtlichen Verwaltungen Mitteldeutschlands beschäftigten Forstarbeiter zum 31. März gekündigt und eine Erhöhung der derzeitigen Löhne mit Wirkung ab 1. April 1928 um fünf bis 8 Pf. beantragt.

Weder viele Forderungen wird der Mitteldeutsche Landarbeiterverband der Forstarbeiter, die Gemeinden e. B., Magdeburg, demüht mit den Gemeindefürsorge in Verhandlungen eintreten.

93 Jahre alt.

Am 25. März vollendet der frühere Schmeinfelder Christian Schreider, Gr. Brunnenstraße 20, in seiner 93. und letzterem Frühjahre das 93. Lebensjahr. Er war, ledig, ein noch mit seiner Lebensgefährtin verbunden noch lebendiger Wohnort der „Soale-Zeitung“. Leider hat seit 2 Jahren kein Augenlicht nachgelassen, so daß er die ihm vertraute Zeitung nicht selbst mehr lesen kann. Es ist ein besonderes Zusammenreffen, daß an demselben Tage auch ein Urenkel seinen eigenen Geburtstag feiern kann.

Eine leichte Drehung zurück.

Amliche Leuerungszielfern.

Die hallischen Bebenshaltungskosten-Indizes haben das Statistische Amt der Stadt Halle nach dem Stande vom 21. März, der Grundlage der fünfjährigen Normalfamilie, bezogen auf 1913/14 = 1, wie folgt berechnet:

- 1. Gesamtlebenshaltung (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Bekleidung, sonstige Steuern und soziale Abgaben): 1,46 (Prog.);
- 2. Lebenshaltung ohne sonstigen Bedarf: 1,43 (— Prog.);
- 3. Lebenshaltung ohne Bekleidung und sonstigen Bedarf (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung): 1,37 (— Prog.);
- 4. Ernährung: 1,38 (— Prog.); 5. Heizung und Beleuchtung: 1,22 (— Prog.); 6. Wohnung: 1,25 (— Prog.); 7. Bekleidung: 1,87 (— Prog.); 8. sonstiger Bedarf: 1,77 (— Prog.).

Schleuse Trotha.

Der Untersee zeigte einen Wasserstand von 1,80 Meter; seit gestern 6 cm Fall. Die Schleuse vollkletter Schiffer Ulrich mit Weisen talwärts, Schiffer Arnelung mit Sildgut talwärts, Schiffer Schierlert leer talwärts.

Der phänomenale Sylvester-Schaffer kommt!

„Evas Entführung.“

Unter neuer Roman von Hans Land ist so ungewöhnlich spannend und etwas realistisch Anfang so ungemein sympathisch und so voll Genossenschaft, daß wir uns entschlossen haben, ihn gemeinsamer als Frühlingsgruß an unsere Leser einzuschleusen, ehe wir in den ersten Apriltagen mit dem groß angelegten Erfinder- und Zukunftsroman „Räumen aus dem Weltensraum“ des bekannten Schriftstellers R. U. v. Rastler beginnen.

Veranstaltungen in Halle.

- Dom 1. bis 4. April: Verbandstag der Gemeinde- und Staatsarbeiter.
- Dom 4. bis 6. April: Tagung des Verbandsbeirates der Gemeinde- und Staatsarbeiter.
- Am 6. Mai: Schubert-Fest der hallischen Stadttheaters.
- Am 2. und 3. Juni, 30. Juni und 1. Juli, 4. und 5. August, 12. August, 15. und 16. Sept., 20. und 21. Oktober (Ersatztage): Pferderennen des Sächsisch-Thüringischen Renn- und Pferdegesellschafts, e. B., Halle, Große Steinstraße 72.
- Am 28. u. 29. Juli: Tagung des Verbandes deutscher Aquarien- und Terrariensvereine, verbunden mit einer Ausstellung.
- Im Sommer (Datum unbestimmt): Antiquarische lehrtafelförmige Wettkämpfe der Reichshilfsgemeinschaft, Halle.
- Datum unbestimmt: Herbstabend des Reichsverbandes im Instaltatur- und Klempnergewerbe.
- Am 1. und 2. September: Reit- und Fahrturnier des Landesfiskus Kreuz, Halle, Saarländstraße.
- Im September (Datum unbestimmt): Reichstagung der Reichsbauernvereine zur Pflege und Justiz fremdländischer Tiere und Eingänge.
- Im September (Datum unbestimmt): Tagung des Vereins deutscher Wellenstiftungler.

Zweifaches Jubiläum.

Herr Richard Straube, der Führer des Deutschen Fleischer-Innungsgewerks, begeht am 26. März mit seiner Gattin Martha geb. Hellige das Fest der hundertsten Hochzeit und das 25jährige Geschäfts- und Meisterjubiläum.

Schon von Jugend an zeigte der Jubilar großes Interesse für den Männergesang und war im Jahre 1911 Mitglied des Innungsangewandten Vereins der Fleischer-Innung Halle. Die Kriegsjahre kämpfte er beim aktiven Militärregiment Nr. 36 im Westen, von wo er mit dem Eisernen Kreuz geschmückt zurückkehrte. Sofort nach seiner Rückkehr widmete er sich dem deutschen Männergesang wieder und wurde in der ersten Generalversammlung nach dem Kriege als zweiter Vorsitzender des Innungsangewandten Vereins der Fleischer-Innung zu Halle gewählt; ein Jahr später zum ersten Vorsitzenden.

Durch sein angenehmes und folgerichtiges Auftreten gelang es Herrn Straube, den Sängerkreis des Innungsangewandten Vereins immer mehr zu vergrößern.

So nahm er zunächst die durch den Krieg verlassene Angelegenheit mit dem Innungsangewandten Verein der Innungen Mitteldeutschlands wieder auf. Schon das Jahr 1922 vereinte die ganze mitteldeutsche Sängerkörpers in Halle zum Sängernetzwerk. Anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Innungsangewandten Vereins der Fleischer-Innung Leipzig wurde von den Vertretern verschiedener Vereine der Wund gebildet, die ganzen deutschen Innungsangewandten zu einem Bund zu vereinen; Herr Straube wurde mit dem Ausbau beauftragt.

Am 10. Februar 1924 erfolgte die Gründung, und die erste Bundestagung in Hamburg übertrug ihm das Amt als ersten Vorsitzenden.

Richard Straube bekleidet ferner das Amt als erster Vorsitzender der freien Vereinigung der hallischen Landfleischer und ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der neugegründeten Verwertungsgenossenschaft der hallischen Landfleischer.

Geschlossene Fühner.

Gestern nachmittag bot in einer hiesigen Gefäßhandlung ein Mann 14 geschlossene, sehr junge Fühner und einen Faß an. Über der Fachmann merkte schon an der ganzen Art der Schätzung und des Aussehens der Fühner, daß sie nicht einen ehrlichen Fühnerort erlitten hatten. Die Kräfte waren noch voll frucht, und bekanntlich schlachtet man kein Faß gleich nach dem Füllen, sondern läßt es erst richtig verweilen.

Der Gefäßhändler rief die Kriminalpolizei an. Der Verkäufer noch aber Unzu, ließ kein Gefäß im Stich und entwich, bevor die Polizei zur Stelle war. Seinem Dialekt nach kam er aus der Anhalter Gegend. Er trug eine braune Mantelstrolche und Müse und ist ungefähr 25 Jahre alt.

Wasserro-Brüche.

In den letzten Tagen ereigneten sich an verschiedenen Stellen der Stadt Wasserrohrbrüche, zum Teil komplizierter Art. Sie kommen nur in den alten Straßen der Stadt vor. Worauf sie zurückzuführen sind, kann nicht ohne weiteres angegeben werden.

Aus der Heimat Chineseische Nachtigallen.

Hallenberg. Hier wolle in den letzten Tagen ein Vogelhändler, Maximal Waldvogel sei er...

Der Schuß auf den Wilderer. Stadt der Schrotladung die Angelladung.

Torgau. Das Erweiterter Schöffengericht beurteilte den Revierjäger Streller wegen fahrlässiger Tötung...

Die Weissenberg-Sette vor Gericht.

Torgau. Die Sette des „göttlichen Meisters Weissenberg“ zu Berlin hat in Südostpreußen...

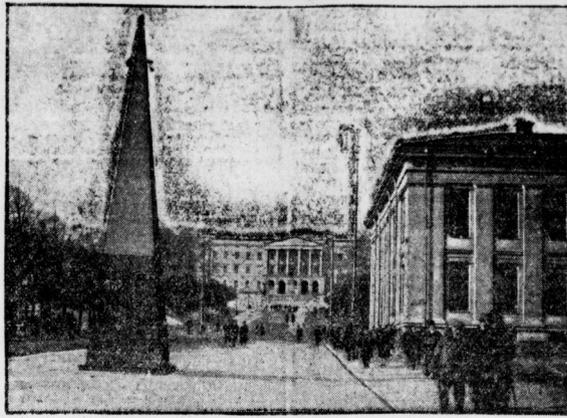
Evas Entführung.

Roman von Hans Band.

(Nachdruck verboten.)

Vor dem Aushang eines Bankgeschäftes stand Dr. med. Dieter Wildbrunn, ein eleganter...

Die Ibsen-Jahresfeier in Oslo.



In Oslo hat man in der Hauptstraße vor dem königlichen Schloß einen Obelisken errichtet...

An der Trümmerstätte der Sturmkatastrophe.

Vorsorge war getroffen - Aber der Orkan war von phantastischer Stärke. Die Getöteten sämtlich Männer von 20 bis 28 Jahren.

Lauhammer. Die Trümmerstätte bietet einen Niederdrückenden Anblick. Tief unten, auf der Sohle des Tagebaues...

Kraehen und Splittler brach der 20 Meter hohe Bau zusammen, 18 Menschen unter seinen Trümmern begraben.

Wie durch ein Wunder kamen einige Arbeiter mit leichten Verletzungen davon. Dem entsetzlichen Kraehen und Splittler folgte ein vieltimmiger Entsetzensschrei...

Orkan von 20-22 Seelend Metern

gemessen, wie man ihn kaum je erlebt habe. Verhängnisvoll sei gemordet, daß sich der Sturm in dem tiefen Tagebau...

Der Richtmeister berichtet, wie er bei dem Toben des Sturmes plötzlich eine besondere Spannung...

sofort das Montagegerüst zu räumen, bis der Sturm nachgelassen habe. Seinem Ruf seien auch 24 auf dem Gerüst beschäftigte Monteure...

9 Leute waren auf der Stelle tot, zwei haben alsbald, zwei sind sehr schwer verletzt. Die Verunglückten liegen alle in den besten Lebensjahren.

Lauhammer. Angesichts des furchtbaren Unglücks, das das Lauhammerwerk betroffen hat, hat der Kriegerverein...

Das 12. Todesopfer.

Elevenberda. Die Einfuhrkatastrophe auf der Friedlandstraße hat ein weiteres Todesopfer gefordert...

Paule Sand, nicht darauf verfallen, sich als Arzt zu betätigen.

So fand er übergehend im Schneegedröbe. Was nun? Wohin? Er hatte Angst vor seinem Geis...

Vielleicht möchte sein Vetter Schomburg einen Rat. Karl Schomburg war klug und gefällig, wollte ihm wohl...

Im Verwaltergebäude der Elektrizitätsgesellschaft schickte er seine Karte zum Direktor Schomburg...

Er eilte fort. Dieter setzte sich in eine Ecke des leeren Warteraumes.

Keinen Blick warf Dieter auf die Zeitungen, die vor ihm lagen. Er orientierte sich tief in seine Grübelungen...

hammer aufgekehrt, wo eine gemeinsame Trauerfeier stattfindet. Die Beisetzung der Toten erfolgt in den Heimortorten.

Zwischen Himmel und Erde.

Schink. Mittwochs vormittag waren mehrere Arbeiter mit Holzspaden an der Straße Gönig-Gartenstraße beschäftigt...

Im Kampf mit der Zwiebelfliege.

Raife. Der Kreis Raife ist bekanntlich das Hauptanbaugebiet der Zwiebel. In den letzten Jahren sind im gesamten Kreis jedoch...

„Cowboys“ in der Lüneburger Heide.

Hannover. Zwei Schüler aus Ludwigshafen im Alter von 15 und 17 Jahren wurden hier aufgegriffen. Sie hatten sich heimlich aus dem Elternhause entfernt...

Advertisement for Pflirscharten Teint NIVEA-CREME, featuring a woman's face and product details.

Dieter betrat des Veters großes Arbeitszimmer, nahm im Rückenflur Platz. Karl Schomburg ihm gegenüber. Er richtete einen prüfenden Blick auf Wildbrunn...

Was die Hamster dem Stadtsäckel bringen.

Wahrscheinlich. Unter roter Beteiligung sind im Anseher die Verpachtung der Dammere...

Ein Hustenfestzug.

Naumburg. In einer Hofversammlung der höchsten Räte...

Tide des Zufalls.

Jena. Hier spielte im oberen Stockwerk eines Saal...

Kampfsamt eines Hais.

Seligenfeld. Ein Mitglied des hiesigen Jagdvereins beobachtete auf dem Seebe...

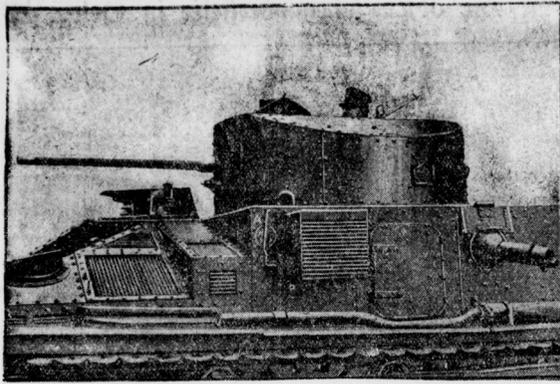
Vorgefährliches Rhinoreros.

Wöhren. Ein interessanter Fund wurde dieser Tage in der Sandgrube von Rober...

Ein Mädchen, das erfreren wollte.

Gienach. Am Mittwoch begaben sich zwei hiesige Lehrer auf die Jagd...

König Aman Allah im Tank.



Der Afghanistankönig lernte bei seinem jetzigen Besuch in England alle Nachmittel der britischen Regierung kennen...

Wädchen zu. Sie haben, daß das Wädchen ganz dürftig besetzt war, aber eine harte Antenne...

Eine Riesenschlange in den Bananen.

Kassel. Eine hiesige Gießerei-Größhandlung erhielt mit einer Sendung westindischer Bananen...

Katakomben.

Glauchau (Sachsen). Auf Grund von Säuerungen, die in der letzten Jahre...

Sechskreis.

Worbhausen. Der Schweinemarkt am Donnerstag war mit 124 Ferkeln...

seit 1926, wurde aber vom Magistrat Mücheln, bei St. Ulrich zu dem eigenen Gefamtschulverband...

Mansfeld. (Goldene Hochzeit.) Das Schärer Friedrich Hofenstettliche Ehepaar feiert am 24. d. M. das Fest der goldenen Hochzeit...

Mansfeld. (Wieder ein Opfer eines Eisenbahnunglücks.) Motorabfahrts.) Der handlungsgeschäftliche Herr D. wurde aber...

Wagbein. (Dito Vögler.) Hier hat sich ein schwerer Krankeheit der Wittbegüter der Schloßhain, Otto Vögler, im Alter von 48 Jahren...

Wahrscheinlich. (Eine Raubzangsmitteluntersuchung) wurde bei 9 Mücheln, im 22. anderen Lebensmittelproben vorgenommen...

Wahrscheinlich. (Wahrscheinlich.) Im Wittenhau wurde die Krügeverleiher Martha Witz geborene Witzgen in ihrer Wohnung erhängt aufgefunden...

Wahrscheinlich. (Bei der Verpachtung des Gemeindefischhauses) in Mücheln-Giechhausen...

Als Dieter seine Wille betrat, herrschte im Hause Totenstille. Es war ein Birtel nach sieben. Das Kind schielte wohl hin...

Dieter schaltete die Lampe auf seinem Schreibtische ein. Ada - ein Schilber aus der Schweiz - von Effi...

Sonst pflegte sie am Geld stets zu drachten. Heute ein Brief - und durch Effisboten? Dieter öffnete den Umschlag...

aus den Zeitungen erlesie ich, daß Du wohl völlig verarmt bist. Die Briefchenreihe verzerrt mich sehr als Deine kurzen Briefe. Da wir zwei seit lange schon keine innere Beziehungen mehr haben...

Unser Kind bleibt Dir. Ich bin eine schiedste Mutter - überlasse Eva völlig Deiner Obhut. So halt Du nur für Dich und das Kind fernzerrn zu sorgen...

Wir beide - Du und ich - sind keine Fremden an Gesellschaften - deshalb sage ich Dir jetzt nur schlicht: Begehneff. Effi...

Im - Effi schielte also auf seinem Leben. Katie lag aber demselben angeknüpft. Wdhelle stiel später - zur Empfangnahme des Scheidungsdocuments. Das Kind blieb ihm...

Auf dem Bettmoss hatte er einen ungehörigen Ueberfall gemacht - er würde nach Lösung seiner Verpflichtungen und nach Verkauf seines Besiges - Wille, Auto, Bilder, Möbel, zu ungehörig dreiviertel Millionen Markt der Bank schuldig sein...

Er war am Ende - so oder so. Katie verspricht, in jeder Beziehung. Hatte fremdes Eigentum verbracht - die Ehre verloren - ein verbrecherisches Gesetzerleben bis heute geführt - sah jetzt keine Lösung, als den Tod. Er sprang auf, ging mehrmals im Zimmer auf und ab, trat an die Bibliothek heran, holte die Pistole heraus...

Bestimmliche Bestimmungen zu treffen, er überließ sich. Was noch vorzanden war, gebürde den Gläubigern. Sie - eins - seine Pausangestellen...

Er zog die Briefschiffe, entnahm ihr die letzten Scheine, trat seinen Trauring, die Armabänder, die Perlenabbel aus seiner Kapselste dazu, kiedte alles in einen Briefumschlag, verschloß ihn. Schrieb darauf: Für meine Hausangehörigen. Die zurückgelassenen Sachen meiner Frau gebören Schwelke...

Die Wanduhr schlug neun. Dieter vernahmte Effis Rufe. Dann ging er zur Tür und klingelte. Das Hausmädchen kam. „Der Doktor wünscht.“ „Bitte, Rufe, bringen Sie mir aus dem Keller eine Flasche Selt herauf!“ „Ja - den Abfchneiderstrum - den wollte er nehmen. Ihn war kein Anmude. Das Herz mußte...

die Antragung haben. Zu seinem Vorhaben diese Stadt brauchte er ein wenig Antrieh. Er wurde zusammen. Das Wädchen trat ein. Siehe das silberne Brett mit der entworfenen Seilschleife und dem Reklams auf den Kaufschiff. „Herr Herr Doktor nicht zu Abend?“ „Dante - nein! Geht alle schlafen. Ich brauche nichts mehr.“

Dieter schenkte das erste Glas ein. Beerte es in einem Zuge. Seltam - der stiel schmedte isal. Oder lag der jede Geschmack ihm auf der Zunge? Er kostete ein zweites Glas. Kein. Das Jungo wiederstand ihm. Und er hotte sich auf diese letzte Flasche zu gestreckt. Kindlich. Wie kann eine letzte Flasche überhaupt schmecken? Daß sie die letzte ist, das macht sie bitter.

Er ließ die Flasche - zu zwei Dritteln kaum geleert - stehen. Standsbild meines Lebens - dachte er. Sie einunddreißig - und schon fertig. Schon am Ende.

Tausend Gedanken zogen durch sein Hirn. Anselos schritt er durchs Zimmer, rauchte eine Zigarette nach der andern. Oben klappte die Türe. Die Wädchen gingen schlafen. Noch eine halbe Stunde - dann ging er selbst die Treppe hinauf. Zum letzten Male.

Godter Todesstiel, den sein Ermachen stürel Effi wird ja wohl in den Zeitungen lesen, was her geschoben war - die schiedste Mutter - die schiedste Frau - dann - dann kann sie ihren Rosenkranz ja logisch betrauten. Dann war sie frei von allen alten Fesseln.

Seht nach! Er mitten im Zimmer und löschelte. Rädelte über die dumpfe Angst, die diesen Abend, auf dem Wege hierher - ihm im Derszen gefellen. Gelegnet der Glühstiel! Seht war keine Angst mehr in ihm. Noch eine halbe Stunde hing er in seinem Arbeitszimmer auf und ab. Dann löschte er das Licht. Stieg die Treppe hinauf in sein Schlafzimmer. Räum die Pistole aus der Tasche, legte sie in die Schublade des Nachtschiffs. Dann begann er langsam, sich zu entziehen...

Stunde um Stunde lag er nach - mit offenen Augen. Wieviel wachte die Zeit hin. Sein Platz war: Gegen ein Uhr nachts, wenn Schwelke Ruch in tiefem Schlafe lag, wollte er die Tür leise öffnen, die zum Kinderzimmer führte. Die Tür zwischen dem Kinderzimmer und dem Schlafraum der Schwelke stand nachts offen.

Dieter mußte alle Sorgen sehr besuflam aus dem Bette nehmen. Er hoffte, das Kind werde sich schlafen in sein Bett tragen lassen, so daß Schwelke Ruch nichts hörte.

Nur ja - werden ich kein Hersteinung - heißt es in Schilders Räubern - und sein Kind erschleihen - das war taufendmal schwerer. Alle Kräfte des Willens bot er auf, sich Ruhe zu erzwingen. Diesmal mußte er, was er sich vorgenommen, entschließen zu Ende führen.

Ein Uhr ... Wie Säumer gingen die Schläge seines Herzens. Er stieg aus dem Bett, taufste sich auf bloßen Füßen im Finstern hin zur Tür. Stieg minutenlang lauschend, mit gespanntem Nerven, brühte ganz nach und vorzüglich die Tür klirnte wieder.

Baufste wieder. Alles still. Er konnte Godesens Atemzüge nicht hören. So tauflos schlief das Kind. Ruch von Schwelke Ruch, deren Tür offen stand, hörte er nichts. Kein Atmen. Keinen Ruch. Jetzt alle noch normal.

Langsam taufste er sich - auf eben schlafend, hin zum Kinderbett. Stand jetzt davor. Bernahm deutlich des Kindes friedliche Atemzüge. Es schlief tief. Seine rechte Hand griff nach dem Kopfkissen - sie ärtete. O - Gott - sie ärtete!

Neues vom Tage

Brände überall.

Ein Dorf in Flammen.

Schrecklicher Tod einer Wittwe.
 Ein verheerender Dorfbrand herrschte im Dorfe Klein-Krams bei Ludwigslust. In den frühen Morgenstunden des Donnerstags wurden die Gebäude des Dorfes in Asche gelegt. Das Feuer war in dem strohbedeckten Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Hofbesizers Jagen ausgegangen. Es breitete sich im Laufe fünf weitere Hofstellen aus, bis die im Hof Gebäude, davon fünf Wohngebäude, ein Opfer des Elementes wurden. Traglich wurde die Katastrophe auf der Hofstelle der Erbpächterwitwe Schrant. Die Besizerin wurde bereits plötzlich von dem Brande überfallen, daß sie sich nur notdürftig befreiten konnte, das brennende Haus retten konnte.

Die bei ihr seit einigen Tagen wohnende 68 Jahre alte Wittwe Maria Langfeld vermochte nicht mehr dem Feuer zu entkommen. Sie wurde unter dem einströmenden brennenden Trümmern des Hauses begraben und fand ihren Tod in den Flammen. Auf sämtlichen Hofstellen wurden neben dem landwirtschaftlichen Inventar und umfangreichen Korn- und Futtervorräten große Viehbestände, u. a. über 30 Schweine, mehrere Kühe und Schafe vernichtet. Bei den Rettungsarbeiten erlitten mehrere Personen schwere Verwundungen.

Wald in Pommeren brennt es...

Nach einer Meldung aus Kolberg wurde nachts die Ostschiff Damisch von einem verheerenden Feuer heimgesucht, das auch Gebäude bäuerlicher Besitzer zum Opfer fielen. Da Gefahr für das ganze Dorf bestand, mußte ein Kommando der Kolberger Reichswehr zur Hilfeleistung entsandt werden. Mitverbrannt sind sämtliche Erntegüter und Futtermittel und alle in den abgeräumten Gebäuden untergebrachten landwirtschaftlichen Maschinen, ferner fünfzig Schweine, fünf Schafe und sehr viel Viehfutter. Das Feuer wird auf Brandstiftung zurückgeführt.

3000 Morgen Wald und Wiese vernichtet.

Begünstigt durch die trockene Witterung und den Sturm sind in der Provinz Pommern zahlreiche Waldbrände entstanden, die großen Schaden anrichteten. Im Fischholz am Debesee, das zur Besitzung des Rittergutsbesizers von Putzammer-Seelen (Kreis Stollp) gehört, wurden durch Feuer 3000 Morgen Wald und Wiesen vernichtet. Die Feuerwehren von sechs Dörfern beteiligten sich an der Löscharbeiten. Ferner wurden zwischen Wustow und Jemnis an der Küstsee 6000 Morgen Wald durch Feuer vernichtet.

Zwei Menschen in den Flammen umgekommen.

Auf dem Gehöft des Ansehlers Graumann in Ketzin Trag infolge Funkenfluges von dem an der Raueburg gelegenen wütenden Waldbrande ein Feuer aus, das Wohnhaus und Viehstall vollkommen einäscherte. Die 30 Jahre alte Ehefrau des Ansehlers starb mit ihren beiden Kindern in Flammen gehüllt, aus dem Haus. Während das eine Kind mit dem Leben davonkommen dürfte, starb Frau Graumann sowie ihr elf Jahre altes Kind kurze Zeit darauf.

Die Bergung der Laminenopfer.

Eine alpine Gendarmereibteilung ist um 6 Uhr morgens nach Überwindung ungeheurer Schwierigkeiten an der Stelle angelangt, wo getötet die beiden Wiener Skifahrer am Sonntag in den Dolomiten von einer Lawine verdrängt worden sind. Eine Zarnarbeitende aus Lengenbach trat ungeschützt zwei Stunden ein. Die verletzten Bergkletterer sind es bis 10 Uhr gelungen, zwölf von den Bergkletterern als Leichen zu bergen. Ein Bergungslager wird noch vermisst.

Die Bergungslager, an der sich auch zahlreiche Rettungsmannschaften aus den benachbarten Orten beteiligten, mußten mit großer Vorsicht wegen Lebensgefahr der Mannschaften vorübergehend eingestellt werden.

Gefährliches Abenteuer im Kloster.

Aus Bregenz wird berichtet, daß sich in Lauterbach eine aufsehenerregende Tragödie abspielte. Ein junger Mann drang dort in das Kloster ein und wird dieses Unterfangen waghalsig mit dem Tode büßen müssen. Abends hörten die Einwohner des Städtchens plötzlich die dumpfen Schläge der Klösterglocke. Man glaubte, es sei Feuer ausgebrochen und eilte unter Führung des Heimatführers nach dem Kloster. Dort eilten

die Nonnen, halb bekleidet, in den Gängen auf und ab und riefen um Hilfe.

Zwei Nonnen kämpften mit einem Unbekannten, der beim Berannähern der Männer aus einem Fenster sprang und zu entkommen versuchte. Der Führer des Heimatführers, Präseur Eugen Gasser, zog seinen Revolver und feuerte

zwei Schüsse auf den Flüchtling ab, der schwer getroffen zusammenbrach. Es handelt sich um den 29jährigen Eisenbahnarbeiter Richard Kupp, der im Städtchen wohnbekannt ist und sich auf dem Bahnhof in eine Klotze, die dort öfter Einkäufe besorgt, verklebt hatte, ohne daß die Nonne etwas davon ahnte. Als aber die Einkäufe von einer anderen Nonne vorgekommen wurden, sah Kupp aus Schreck die abenteuerlichen Pläne, das Kloster aufzulösen, um seine Geliebte wiederzufinden. Er machte das Zimmer ausfindig, in dem die Nonne wohnte, und stieg nachts über den Zaun davon. Er hatte sich aber im Räume getrennt und trat auf zwei ältere Nonnen, die sprechen auf die Gänge liefen

Die Beweisaufnahme im Wagner-Prozess beendet.

Das Ausschreiben einer Rechnung kostet 32 Mark. — Pumpgenie Weber. — Ein unvorsichtiger Brief

Gestern wurde im Frankenthaler Prozeß die Beweisaufnahme geschlossen. Auf Antrag des Staatsanwalts wurden noch einige hundert wertvolle aus Rodenhäusern vernommen, welche zusammen die Länderei- und Verputzarbeiten beim Bau des Postamtes Rodenhäuser ausführten. Die Leitung der Ländereiarbeiten hatte der Obermeister der Annung, die Kontrolle der mitangestellte Postbauaufseher Weber.

Tänchmeister Jöllner erklärt, bei der Schlußabrechnung für seine Arbeiten standen ihm noch 142 RM. zu. Weber wollte ihm aber nur 76 RM. zahlen. Erst auf die ausdrückliche Verhaltung des Zeugen erhielt dieser das ihm zuzehende Geld. Für die Ausstellung der Schlußabrechnung wurden ihm aber

32 RM. von Weber abgezogen mit der Bemerkung, damit sei der Kaufmann, der die Rechnung ausgestellt hätte, bezahlt worden.

Der Innungsoberrichter Kütz hat Weber 100 RM. gegeben. Er befreit den Betrag als Schmiergeld gegeben zu haben. Er hat jedoch dadurch die doppelte Bezahlung des Antrages von 3 Zimmern erwirkt, dessen Ausführung beanstandet und deshalb nicht bezahlt werden sollte. Der Angeklagte Weber verlangte dann noch von ihm ein Darlehen von 60 RM., das der Zeuge bis heute noch nicht zurückzahlen hat. Ähnlich erging es dem Zeugen Wiebner, den der Angeklagte jedesmal um 40 RM. anpumpfte.

Die Gendarmerie hat wegen Totschlags eine Anzeige gegen Gasser erhoben, da er nicht zu schiefen brauchte.

Automobilunglück in den Selber-Tauern.

Am Donnerstag morgen stürzte bei Selber im Oetzal ein mit acht Personen besetztes Automobil über den Bergabhang und überfuhr sich mehrere Male. Dabei wurden zwei Personen getötet, drei schwer und drei leicht verletzt. Einer der Getöteten ist der bekannte Formkann und ehemalige Inhaber des deutschen Vordemmerstellers Roter Dr. Julius von Woto, der andere ist ein gewisser J. Dreiner aus Eibden.

Mit einem Eisberg zusammengestoßen und gekentert.

Aus London wird gemeldet, daß der englische 9000-Tonnen-Dampfer „Southem Queen“ in den südgeorgischen Gewässern mit einem Eisberg zusammengestoßen und sank. Die Besatzung konnte von Fischen gerettet werden. Der Dampfer hatte eine Ladung Walfischtran im Werte von 200 000 Pfund an Bord.

Die Riviera im Schnee.

In ganz Oberitalien einschließlich Toscana herrschte in den letzten Tagen Schneestreiben, das eine mehrtagige, trockene Kälte mit harten Alpenwinden abgelehrt hat. Selbst in der Riviera fällt Schnee und bleibt sogar liegen, was seit 30 Jahren nicht mehr beobachtet worden ist. In den Alpenländern ist harter Frost eingeschritten. Die Fremdenindustrie, namentlich an der Riviera, erleidet schwere Verluste. Sommerlich geliebte Gänge verlassen fluchtartig und schwer enttäuscht den sonnigen Süden, um je nach dem Stand des Gelbweites, der Sonne weiter nachgureisen oder in die wohlgeheizte Heimat zurückzukehren.

Weber gab jedesmal an, er sei in Rot. Auch dies Weib hat er bis heute nicht zurückgezahlt. Im Laufe des Ländereimessers Bauer wohnte der Angeklagte. Er stellte ihm ein sehr schlechtes Zeugnis aus und glaubt, daß er Schmiergeldder angenommen hat, denn er gab mehr aus, als sein Einkommen betrug.

Es wird dann eine Anzahl von Geschäftsbriefen, die auf den Fall Leuna Bezug nehmen, vorgelesen. In einem Briefe vom 26. Juli 1927 an die Juristische Abteilung des Landgerichtes gibt Wagner zu, daß zwölf Verfallbescheide eingekauft worden sind und daß er

Befestigungsgelder an Beamte des Leunawertes gezahlt hat.

Wagner erklärt hierzu, er wollte der Direktion des Leunawertes Mitteilung von den an ihm verfallenen Erfüllungen machen. Er habe aber die Direktion nicht angetroffen.

Damit ist die Beweisaufnahme für den ganzen Wagner-Prozess geschlossen. Die Plädoyers werden am Montag von den Staatsanwälten Dr. Böhmman und Jung eröffnet, der Vertreter der Nebenklage, Justizrat Wagner (Kubungshafen), wird sich anschließen. Es werden dann die Verteidiger sprechen. Die Verhandlungen werden voraussichtlich die ganze nächste Woche in Anspruch nehmen. Das Urteil ist nicht vor Mittwoch, dem 4. April, zu erwarten.

Erdbebenkatastrophe in Mexiko-City.

Mexiko-City wurde Mittwochsabend von einem heftigen Erdbeben heimgesucht, das rund 32 Minuten andauerte. Die verschiedenen Erdstöße waren so heftig, daß die Gebäude zu schwanken begannen und die Menschen aus Theatern, Restaurants panikartig ins Freie flüchteten.

Aus Mexiko-City wird ein heftiges Erdbeben gemeldet, das die gesamte Wohnanlage der Stadt auslöschte und die Kirchenglocken zum Klagen brachte. Soweit bisher festgestellt, soll eine Anzahl Personen bei einem Brande, der durch das Beben hervorgerufen wurde, ums Leben gekommen sein. Etwa zwanzig Personen wurden durch zusammenstürzende Häuser verletzt. Zahlreiche Einwohner verbrachten die Nacht auf der Straße.

Das zurückverlangte Blut.

Ein reicher Kaufmann hatte vor einem Reuherter Richter seine frühere Braut verurteilt und von ihr alle Gelder zurückverlangt, da sie das Verlöbniß gelöst und nun einen anderen heiraten wollte. An sich nichts Außergewöhnliches. Aber: er betete ihr, als sie lebensgefährlich erkrankt war, auf Anraten der Ärzte einen halben Liter seines eigenen Blutes spenden, und auch das wollte er nun zurückhaben. Er erklärte: es sei unbillig, daß die schöne Elft, nachdem er ihr das Leben wiedergegeben habe und sein Blut in ihren Adern fließt, nun einem anderen angehören solle. Was tat der weise, der gerechte Richter? Er beurteilte den gegenwärtigen Bräutigam, an dem verfallenen einen Erbenerbschaft von 5000 Dollar zu zahlen. Ein wahrer Salomo!

Explosion an Bord eines amerikanischen Zerstörers. Das amerikanische Marineministerium teilt mit, daß an Bord des Zerstörers „Albatross“ in der Bucht von Guantanamo sich eine Explosion ereignete, durch die zwei Mann getötet und fünf verletzt wurden.

Befestigungskandal bei der Reichsbahn.

Ein Befestigungskandal von ziemlichen Ausmaßen innerhalb der Deutschen Reichsbahngesellschaft beschäftigt derzeit die Staatsanwaltschaft I Berlin. Es scheint nach den bisherigen Ermittlungen festzustellen, daß an hohe Beamte der Reichsbahn während des letzten Jahres

Befestigungsgelder gegeben sind, die mindestens die Summe von 100 000 Mark betragen.

Bereits vor einiger Zeit tauchten Gerüchte auf, daß bei der Verteilung von Befestigungsgeldern für die Eisenbahnbetriebe, die in Berlin vor allem durch das Eisenbahnenzentralamt in Verfall kommen, nicht alles mit rechten Dingen zugehe. Darauf wurde in Köln festgestellt, daß dort bei einer großen Firma von Angehörigen hohe Befestigungsgelder bezogen worden sind. Während ein Teil des Geldes ohne nähere Angaben direkt an Beamte gegeben worden war, wurden andere Summen

unter dem Deckmantel von Lizenzgebühren gegeben, die die Firma an einen Reichsbahnbeamten für angebliche Verbesserung ihres Materials schuldig war.

Wie verlautet, hat die Hauptverwaltung der Reichsbahn sofort nach Bekanntwerden der Unregelmäßigkeiten die Angelegenheit der Staatsanwaltschaft übergeben. Die Reichsbahn, als das größte deutsche Unternehmen, hat selbst ein Interesse daran, daß

die Angelegenheit sühnungslos aufgebracht und beseitigt wird. Die Summe scheint infolgezu hoch gewirkt, aus von diesen Geldern allem Anschein nach gewisse Prozente von den Angehörigen der Firma, die sich der althergebrachten schuldig gemacht haben, einbehalten worden sind. Gegen die schuldigen Reichsbahnbeamten wird richtigerweise eingeschritten werden. Wie verlautet, steht die Befestigung eines höheren Beamten des Eisenbahnenzentralamtes nur für heute bevor.

Zu der Meldung über einen Befestigungskandal bei der Reichsbahn wird nun zuhelfen die Kölnische erklärt. Die Hauptverwaltung der Reichsbahn hat im Herbst 1927 eine Kommission zur Reorganisation des Zentralamtes eingesetzt. Diese Kommission hatte die Aufgabe, das Zentralamt, das eine Organisation von 900 bis 1000 Personen darstellt, nicht nur zu reorganisieren, sondern nebenamtlich auch den Gerichten nachzugehen, die immer wieder über angebliche Befestigungen bei der Reichsbahn vorkamen. Auf Anregung dieser Kommission ist nunmehr auch gegen einen Beamten in Köln, der der Befestigung für verdächtig gehalten worden, ein Anzeigebrief bei der Staatsanwaltschaft erstattet worden.

Es scheint sich bei der Befestigungskasse nur um einen Beamten, namens Oberbauteil G. u. f. (Köln), zu handeln.

Die geschäftlichen Beziehungen zwischen der Kölner Firma Reiser und Oberbauteil Schulte standen schon aus dem Jahre 1924. Er war in erster Linie als Konstrukteur beim Eisenbahnenzentralamt tätig und in der Abteilung für Waggonbau beschäftigt. Direkte Vierzelaufträge konnte er nicht erteilen, wurde aber von der betreffenden Abteilung immer

als Aufseherinhaber herangezogen.

Es gelang ihm, eine Verbindung zu machen, die eine wesentliche Verbesserung der sogenannten Aufseherarbeiten zur Folge hatte, und er verlor, diese Verbindung durch Vermittlung der Firma Reiser & Co. auf deren Vorschlag hin zu verkaufen. Schulte ging auf diesen Vorschlag nicht ein, sondern nahm ein Patent, ohne dabei seinen Anteil anzugeben und seiner Befähigung davon Mitteilung zu machen, wozu er ebenfalls verpflichtet war. Im November 1924 schloß er einen Vertrag mit der Firma Reiser in Köln, der ihm für alle Aufträge der von ihm erfundenen Aufseherarbeiten durch das Eisenbahnenzentralamt eine Provision von 5 Proz. zusicherte.

Als Konstrukteur in der Waggonbauabteilung stand ihm in seiner amtlichen Eigenschaft die Entscheidung darüber zu, welche Einzelteile beim Bau neuer Waggon zu verwenden wären. In weitem Umfange wurden nun die Angebote der Firma Reiser berücksichtigt.

Im vorigen Herbst wurde über die Firma Reiser & Co. in Köln der Konturs verhängt. Es gelang ihr aber, sich zu sanieren, weil sie sich auf den Lizenzvertrag mit dem Erfinder Schulte stützte und darauf hinwies, daß das Unternehmen in Zukunft bei Vergütung von Aufträgen durch das Eisenbahnenzentralamt in noch weit umfangreicherem Maße als bisher berücksichtigt werden würde.

Das Flugzeug als Tresor.

Auf dem Kölner Flugplatz landete gestern ein englisches Passagierflugzeug, das Goldbarren im Werte von 2 Millionen Pfund Sterling für die Deutsche Bank an Bord hatte. Das Flugzeug kam aus Croydon, und man hatte sich bereits als höchsten Platz für die kostbare Ladung den Raum zwischen den Sitzen der Passagiere ausgewählt, so daß die Flugzeuge im wachsten Sinne des Wortes auf goldenen Stühlen saßen.

Kolli eines englischen Interlokales mit einem Passagier. Die britische Admiralität teilt mit, daß das Unterseeboot „K 4“ mit dem Zerstörer „Thraup“ kollidierte, als es sich bei der Höhe des Periscopes unter Wasser befand. Der Schaden scheint sich nur auf die beiden Periscopes zu beschränken.

NEUHEITEN

für das Heim!

Künstler-Gardinen :: Stores

Vorhangstoffe :: Möbelstoffe

Läuferstoffe :: Teppiche

Tischdecken :: Divanddecken

„Moderne Textil-Kunst“

preiswert und gut!

INNEN-AUSSTATTUNG



BRUNO FREYTAG

Halle (Saale) Leipzig Straße 100

Sehr vorteilhafte Oster-Angebote



Leder-Beutel-Taschen
Stück 2,75

Kostümschals
aus kunstseidenem 85 Pt. aus reinseidenem Crêpe 95
Trikot Stck 1.95 1.25 2.25 de chine Stck 6.25 4.25

Kleider-Tragen 48 Pt. **Kleider-Garnituren** 90 Pt.
a. Crêpe de chine Stck 48 Pt. aus Crêpe de chine Stck 90 Pt.

Damen-Hüte
Feine Strohhüte aus Kunstseide... Stck 1,95
Jugendliche Glucken mod. Strohgelb... Stck 2,95
Frauen-Hüte kleidende Formen... Stck 3,75
Feldbahn-Hüte leichte Form... Stck 4,75
Exoten limit. Stck 6,75
Mantel... Stck 12,50

Kinder-Hüte und Mützen
Mädchen-Glücken aus Kunstseide... Stck 2,45
Mädchen-Glücken aus Strohhüte... Stck 2,95
Mädchen-Hüte Garnituren... Stck 1,25
Mädchen-Mützen Knaben u. Mädchen... Stck 1,45
Knaben u. Mädchen... Stck 1,95
Schnecken... Stck 3,90
Schnecken... Stck 3,90

Kinder-Kleidung
Mädchen-Kleider aus Kasch... 5,75
Composé, Größe 60 Stck 6,75
Mädchen-Kleider reinwollene Composé, Größe 60 Stck 5,50
Mädchen-Kleider aus halber Sommerstoff, Gr. 45 Stck 8,50
Mädchen-Kleider aus prima Sommerstoff, Gr. 45 Stck 7,75
Knaben-Anzüge aus mariniertem Naturseide, Gr. 0 Stck 6,50
Knaben-Kleider Kleider Form gestirnt, Größe 0 Stck 6,50

Damen-Kleidung
Schottland-Mantel neue Farb. Stck 11,75
Seiden-Mantel schwarz gemustert mit aperten, georg. Krag. Stck 18,50
Warenstoff-Rosetten auf Seide, mod. Must., flotte Verarb. Stck 17,50
Woll-Kleidung reine Wolle, leichte Form mit Selbsterwärmung St. 9,75
Popeline-Kleider reine Wolle, mit Tressenverzierung Stck 7,50
Kasch-Kleider melierte Farben, leichte, jugendl. Maçhart Stck 9,75

Wiederhergestellt in d. Modelfarb. Stck 98 Pt.

J. LEWIN

Stadt-Theater
Sende Freitag 20-23 Uhr
Die weiße Frau
Sonntag 20-23 Uhr
Gib von Berühmungen
Zahlung der IV. Stammzahl - Karte erbeten.

Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
Sonntag 24. März 19.30
Hedwig
Altes Theater in Leipzig
Sonntag 24. März 19.30
Ein besserer Herr
Neues Operetten-Theater in Leipzig
Sonntag 24. März 19.30
Die Götter
Das Glück des Fremden
Wilhelm-Theater in Leipzig
Sonntag 24. März 19.30
Meer unter Krall
Friedrich-Theater in Leipzig
Sonntag 24. März 19.30
Sünden
Deutsches National-Theater in Weimar
Sonntag 24. März 19.30
Ries im Frieden

Gr. Ulrichstr. 51
Nur einen Tag!
Sonntag, den 23. März,
11.30 Uhr vormittags
Filmvortrag von Walter Grieg, Schweden
Wanderungen und Abenteuer in Schwedischer Wildnis
Bilder und Erzählungen von meinem Leben im Lande der Lappen, Stromschnellen u. der hellen Nächte
Aus dem Inhalt:
Mit Packpferd und Kamera in wogender Wildmark - Im Lappenhotel - Lagerfeuerromantik
Iri, die krambelige Lappenfreundin - Der Tännora, Europas schönst. Wasserfall - Ake Gall, der ewige Landstreicher - Überührte Natur - Siedlerschicksal - Mein Blockhaus am Starzbach - Nilla, ein Lappenlausbub - Silberseen - Abendstimmungen - Begegnung mit Rennieren - Fische ohne Brücken - Huona, die Zauberin - Wälder, die kein Ende haben - Das Ziel, das niemand gehört - Drei Schritte vom Tode - Are, ein Sportparadies - Wildweid in Jämtland - Das Bärendorado - Fahrten am Käläljö - Das Land der Überraschungen zurück in die Wildnis, dem Quell der Kraft und Lebensfreude
Preis der Plätze: Parkett 1,00, Rang 1,20, Loge 1,50 AL.

MODERNES THEATER
Der größte Erfolg dieser Spielzeit:
König Ramsent
mit Jul. Bäwald Dir. Ferry Rosen Arth. Gabrielski und das Schönheitsballett **Ivca Andersson**
Nach der Vorst. **Tanz** 2 Uhr nachts

Walhalla
Tel. 283 85
Anfang 20 Uhr.
Der große Erfolg
Marga Peter
Gustav Bertram
in **Grigri**
Operette in 3 Akte.
Musik v. Paul Lincke
Preis ab 60 Pf.

Preuß. Südd. Klassen-Lotterie
Neue Einnahme, Universalität 23, gegenüb. der Universalität. Lose vorräthig, Achilles Mark 3,-, Der Staat. Lotterie-Einnehm. von Scheve.
Jede Dame
weiche Wert auf gute haltbare Strümpfe legt, kauft nur Marke **IBO**
Als beste Marke weltbekannt
Akkordverkauf für Halle u. Umgebung
H. Schnee Nachf.
Große Steinstraße 84.

Oster-Angebot!
Schokoladen Hasen zu 5,10, 15, 25, 50, 75 Pfg. bis 5 Mark
Oster-Eier aus Zucker Marzipan Schokolade u. ... 20, 30, 35, 40 Pfg. bis 9 Mark
Süßes Zucker-Eier, genau 1/4 Pfd. 20 Pfg.
Papp-Eier in größter Auswahl
Schul-Tüten zu billigsten Preisen
in neuer, reizender Ausführung
entzsch
Konfituren - Gesch. mit
kennt jedes Kind in Halle a. S.
Leipziger Straße 4 und 53, Große Ulrichstraße 40, Steinweg 1, Geiststraße (Ecke Albrechtsstraße), Hirschburger Straße 22, Reilstraße 14, Advokatenweg (Ecke Triftstraße).

Weinberg
Jeden Sonnabend nachmittags
Kaffee-Konzert
Empfehle Saal (100-300 Pers.)
Verschied. Sonntags nach frei.

Die Leser nützen sich
und ihrem Blatt, wenn sie sich
bei Einkäufen
auf ihre Zeitung beziehen. Wir
bitten unsere Abonnenten darum

Miets-Auto
4- und 6-Sitzer, neu,
Kilometer 35 Pf.
Telephon 291 82.
Eilweg kommt ab 1. April

Maurer
entsprechend für zum An-
handlungen von Schie-
fern, Feldern, Kanal-
anfang in d. Off. unter
6 2319 an die
Gsp. b. Stg.
Gaskoder
2 Hammig, weiß von
27 Mark an, auch
Teitzahlung
G. Brose,
Großer Sandberg 8.
Oderbrück
Gänsejebeln
Rz. 1 mit Damm
Pfd. 2,50
Rz. 2 mit allen
Damm Pfd. 3,00
Rz. 3 mit alle 3,50
Verwandt geg. Radu
Preisliste umsonst.
Richard Weber,
Hilfenstraße 32.
Renet
Ginsburger
für jede Zeitdauer
blüg zu verleben
Rote genügt. Jede,
berbeitete 17. 11.

Haben Sie Stoff?
Aus Ihrem Stoff liefern wir Ihnen
einen tadellos sitzenden
Anzug oder Mantel nach Maß
inkl. haltbarer Futterzutaten
für **29,- RM.**
In dringenden
Fällen liefern wir
sogar in
8 Tagen
Auf Wunsch kom-
men wir auch nach
auswärts z. Maß-
nehmen.
Karte genügt.
Geschäftszeit durchgehend von 8-7 Uhr

Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2,00 RM., durch Ausgabestellen ohne Beiragsen 1,30 RM., Anzeigenpreis 0,30 RM., die zeichnerische Kolonische, 1,25 RM., d. Beklamzeit.

Saalekanalisierung und Saaleregulierung.

Halles Entwicklungsmöglichkeiten nach dem Westen + 800 Morgen Bauland können gewonnen werden + Sportbecken und Rennbahn.

Von Statthalter Professor Dr.-Ing. Hellmann, Halle.

In den letzten Tagen ist eine umfangreiche Abhandlung in einem heiligen Blatte erschienen, die geeignet ist, ein falsches Bild von den Möglichkeiten des Magistrats und des Kanalbauamtes hinsichtlich der Saalekanalisierung und Saaleregulierung zu erwecken.

Seite 107 mit einem Plane vor die Öffentlichkeit gestellt werden, der von der städtischen Tiefbauverwaltung bearbeitet worden ist.

Eine endgültige Stellungnahme der städtischen Räteversammlung liegt in keiner Weise vor. Die Entwicklungsgeschichte dieser Planung folgt jetzt.

Für die Fortführung der Straßenbahn nach der Heide wurde es erforderlich, den Glimriker Damm (früher Lettiner Weg) um ein bestimmtes Maß zu erhöhen und den Straßen durch eine Schotterdecke zu überdecken, damit die Straßenbahn durch das Hochwassergebiet hindurch hochwasserfrei nach der Heide gelangen konnte. Gegen diese Arbeit sind bei Auslegung der Pläne Einsprüche erhoben worden, im besonderen von der städtischen Wasserbauverwaltung.

Wie vielleicht noch erinnerlich, sind die Arbeiten für die Fortführung der Straßenbahn längere Zeit eingestellt gewesen. Der Regierungsverwaltung hat dann auf Grund der Vorstellungen des Magistrats und der sich anschließenden Verhandlungen die angeordnete Einstellung der Arbeiten unter gewissen Bedingungen außer Kraft gesetzt. Die Straßenbahn konnte nach der Heide in der vom Magistrat geplanten Art hochwasserfrei geführt werden. Damit ergab sich jedoch die Frage, wie der Hochwasserabfluss infolge der Erhöhung des Glimriker Damms zu regeln sei. Wie bereits es für richtig, die Frage grundsätzlich anzupacken. Die Erhöhung des Glimriker Damms ist für die Abführung des Hochwassers nur eine kleine Zelfrage.

Wichtig ist, den heute ungenutzten Ablauf des Hochwassers bei Halle in geregelte Bahnen zu lenken, um auf diese Weise zu erreichen, daß heute im Ueberschwemmungsgebiet liegende Flächen hochwasserfrei und damit baureif werden.

Wir haben infolgedessen dem Bezirksausschuß einen Antrag eingebracht, in dem um Genehmigung des weiträumigen Ueberschwemmungsgebietes im Ueberschwemmungsgebiet gelegenen Gelände sowie der um Hallesdorf gelegenen Weiden aus dem Hochwassergebiet geboten wird. Hierzu war vorgeschlagen, einen

Hochwasserschuttdamm bei Passendorf

in großem Bogen nach dem westlichen Brückenkopf der Eisenbahnbrücke zu führen und diesen Damm auf der Nordseite der Mansfelder Straße im Gehalt des Glimriker Damms (Lettiner Weges), zu dem zu führen, daß eine Ueberflutung des gewöhnlichen Geländes durch Hochwasser ausgeschlossen ist. Durch Voraussetzung der genannten Gebietsteile aus dem Hochwassergebiet und durch Anlage des hierfür notwendigen Hochwasserschuttdammes würden die Sechsbogenbrücke und die Wollbogenbrücke ihre Bedeutung als Flußbrücken verlieren. Der Saugabbe, der, von Weiden kommend, an der Landesheimatort vorbe-

ziehend, in Gegend Weinberg in die Wilde Saale mündet, mündet in Höhe der Heide in der Heide. Hierdurch konnte ein Gelände von etwa 200 Hektar vor Hochwasser geschützt und der Bauung erschlossen werden. Dieser Antrag wurde am 5. August 1927 beim Bezirksausschuß eingebracht.

Anschließend wurde das Kanalbauamt in Halle erwidert, das den Zweck hat, zusammen mit dem anderen Kanalbauamt die Möglichkeiten der Saalekanalisierung im Zusammenhang mit dem Mittelkanal zu prüfen und zu planen. Unter dem 26. November 1927 teilte das städtische Wasserbauamt Halle mit, daß das Kanalbauamt von der Selbstbauverwaltung Waggberg beauftragt sei, den vorerwähnten Antrag des Magistrats zur Genehmigung der Voraussetzung gewisser Gebietsteile aus dem Hochwassergebiet zu bearbeiten. Infolgedessen hat die städtische Tiefbauverwaltung sofort die Stellung mit dem Kanalbauamt eingeleitet.

Echon im Juli 1927 ging vom Kanalbauamt ein Entwurf für die städtischen Tiefbauverwaltung ein, in dem die geplante Ueberschneidung des eigentlichen Schiffbristkanales, unter verschiedenen Gesichtspunkten, betrachtet wurde. Zunächst der Zeitpunkt gekommen, mit der Frage der Kanalisierung die Regulierung der Saale in dem Sinne zu behandeln, daß nicht nur Teile des Geländes weiträumig der Saale — wie der oben erwähnte Antrag bezweckt, aus dem Hochwassergebiet herausgenommen werden, sondern daß

die Möglichkeit geschaffen wird, die Stadt Halle im Sinne einer großstädtischen Entwicklung und im besonderen im Sinne der Ausdehnung ihres Wohngebietes nach Westen zu fördern.

Die Stadt Halle als Form betrachtet ist langgestreckt, gleich einem Sanduhr. Im Osten ist sie begrenzt durch die umfangreichen Eisenbahnanlagen, im Westen durch

das etwa 1,5 Kilometer breite Ueberschwemmungsgebiet.

Die Beileitung des östlichen Hinterflusses der Eisenbahn ist außerordentlich schwierig und in hohem Maße kostspielig. Wesentlich leichter ist die Beileitung des westlichen Hinterflusses des Ueberschwemmungsgebietes. Drängt man die Saale auf einen möglichst engen Raum zusammen, legt man sie gewissermaßen in einen Gürtelstreifen und schafft an den Punkten, die sich durch die Verkehrserschließung der Stadt herausstellen mit Hilfe von Brücken geeignete Verbindungen, so

kann die Stadt nach Westen sich entwickeln und dort im besonderen ein neues Wohngebiet schaffen.

Damit ist gleichzeitig der städtebauliche bedeutsame Gesichtspunkt erfüllt, die ungebaute Fläche durch Grünflächen und Wasserläufe auszuloadern. Dadurch ist es auch möglich, die Verkehrserschließung im eigentlichen Stadtkern so zu formen, daß der heute überflutete Gebietsteil der Stadt, im besonderen im Zuge der Leipziger, Gr. Ulrich- und Geißstraße, dadurch entsteht wird, daß heute für Wohnzwecke verwendete Stadteile für Sanpverkehrsstraßen herangezogen werden. Viele an sich der Erneuerung dringlich bedürftigen Wohnstelle werden dann Platz weiträumig der Saale finden.

Unter Beachtung dieser Grundsätze wurde dem Kanalbauamt eine Skizze überreicht, in der alle Ueberschneidungspunkte waren, die als unumgänglich notwendig bei der Planung der Kanalisierung berücksichtigt werden müssen. Dieser Vorschlag ist mit dem Kanalbauamt und der Selbstbauverwaltung durchgesehen worden.

Vom Standpunkte des Kanalbauamtes kamen verschiedene Gesichtspunkte für die Führung eines eigentlichen Schiffbristkanales ohne Berücksichtigung der Saaleregulierung in Frage. Der Gedanke, den Kanal weiträumig von Hallesdorf bis zur Heide an den Brandbergen vorbeizuführen, ist von vornherein aus. Die Geländebedingungen wären hier sehr große, da gewaltige Felsausfaltungen bewältigt werden müßten. Die Baukosten würden außerordentlich werden. Die Zeit der Durchführung wäre sehr groß. Insofern ist der Vorschlag in dem eingangs erwähnten Aufsatze völlig abgemagt. Ferner kam die Führung des Kanales durch das Hochwassergebiet hindurch, östlich an Hallesdorf vorbei, unter Durchschneidung der Weidung in Frage. Die Saale wäre unterhalb der Weidungsbücke wieder erreicht worden. Dadurch wäre eine verhältnismäßig geradlinige Führung möglich, die der Schifffahrt große Vorteile bietet. Diese Ueberschneidung hat jedoch einen schwerwiegenden Nachteil. Der Kanal würde bei jedem Hochwasser überflutet und verunreinigt. Die Betriebskosten würden daher sehr beträchtlich sein. Außer der Brücke im Zuge der Bahnhofsstraße — Halle, die bei jeder Planung notwendig wird, wäre eine neue Brücke zur Ueberführung der Mansfelder Straße erforderlich. Von den jetzt bestehenden Flußbrücken könnte keine im Betracht kommen, da diese zu hellen Anforberungen hinsichtlich der Durchfahrtsbreite und Durchfahrtsbreite nicht entsprechen. Außerdem müßte eine neue Brücke zur Ueberführung des Glimriker Damms gebaut werden.

Der dritte Gedanke wäre eine Ueberschneidung weiträumig von Hallesdorf. Der Kanal würde in großem Bogen am westlichen Rande des Ueberschwemmungsgebietes zu führen und an der gleichen Stelle wie bei der zweiten Ueberlegung, ebenfalls unter Durchschneidung der Weidung unterhalb der Weidungsbücke in die alte Schiffbristkanäle einmünden. Die Ueberschneidung wäre die gleichen wie vorher. Die Ueberschneidung ist nicht mehr so geradlinig, hätte jedoch den großen Vorteil des hochwasserfreien Betriebes.

Ein vierter Gedanke ergibt sich, wenn die Befange der Schifffahrt mit den Befangen der Stadt zusammengefaßt werden, d. h. wenn die Kanalisierung der Saale im Zusammenhang mit ihrer Regulierung durchgeföhrt wird. An Ueberschneidungen sind, wie bereits gesagt, erforderlich eine Brücke zur Ueberführung der Mansfelder Straße zwecks Ueberführung der Mansfelder Straße.

Die Ueberführung des Glimriker Damms fällt weg, desgleichen die Durchschneidung der Weidung, eines Sanpverkehrsgebietes der Bevölkerung der Stadt Halle.

Führt man neben dem eigentlichen Schiffbristkanale, in den die große Eisenbahn an der Hallesdorf einmündet als

Erfas für die heutigen Schleusen Glimriker, Halle und Böllberg

gelegt wird, einen Mittkanal, so ist eine geregelte Abführung des Hochwassers möglich. Der Mittkanal kann als Sportbecken Verwendung finden und die Ueberschneidung des eigentlichen Kanals ist unter dem Gesichtspunkte des Schiffbristbetriebs einwandfrei. Zwischen dem neuen Schiffbristkanal und der alten Saale wird das Gebiet hochwasserfrei und kann als Grünfläche Verwendung finden. Weiträumig des Mittkanals werden rund 400 Hektar, ein bedeutender Gegenwert für die entstehenden Kosten, infolge der planmäßigen Zusammenfassung des Hochwasser für die Bewässerung frei. Für die gesundheitliche Förderung der Bevölkerung, für die Abhaltung von Regatten und damit für die Steigerung des Verkehrs in Halle ist die

Anlage eines Sportbeckens

von besonderer Bedeutung. Alles in alle kann gesagt werden, daß dieser Entwurf die gesundheitlichen, wirtschaftlichen und allseitigen Befange voll erfüllt.

Man hat diese Ueberschneidung allerdings den Nachteil, daß sie die Verlegung der heute bestehenden Rennbahn des Sachsischen Haringischen Renn- u. Pferdesportvereins bedingt. Die Verlegung macht jedoch keine Schwierigkeiten, denn die Stadt wäre bei Durchführung dieses Entwurfes in der Lage, gleichwertiges Gelände jederzeit zur Verfügung zu stellen. Die heutige Rennbahn hat zwar einen gegenü vorzuziehenden Gelände, aber doch den großen Nachteil, daß sie im Ueberschwemmungsgebiet liegt. Dadurch ist zeitweise die Abhaltung der Rennen unmöglich. Der Nachteil ist so groß, daß man einer Verlegung der Rennbahn auf ein in dieser Hinsicht günstigeres Gelände keine Krone nachrechnen sollte.

Die Mansfelder Straße, die jetzt zur Ueberquerung der Saaleniederung 7 Brücken aufweist, hätte nach Durchführung des Entwurfes nur noch 5 Brücken notwendig. Dadurch können die Unterhaltungskosten für 2 Brücken und die infolge des sich steigenden Verkehrs notwendigen Verbrößerungen erpariert werden. Das der Bewässerung erschließene Gelände liegt dem Mittelpunkt der Stadt weiträumig näher als das für die Bewässerung bereits in Betracht kommende Gebiet von Erzdorf. Wenn noch ganz kurz die Frage der Verbrößerung der Stadt mit dem neu zu erschließenden Gelände getreift werden soll, so wäre anzudeuten, daß etwa

im Zuge der heutigen Hallesdorfer, der Weidungsbücke und später auch noch im Zuge der Leipziger Eisenbahn in Richtung Passendorf Brücken geschaffen werden müßten.

Der von hieraus angeregte und vom Kanalbauamt Halle ausgearbeitete Entwurf sei aus Anlaß der in der Einleitung erwähnten in einem heiligen Tagblatt veröffentlichten Abhandlung der Öffentlichkeit übergeben, um deren Stellungnahme kennen zu lernen. Eine Bindung des Magistrats liegt in keiner Weise vor. Die Angelegenheit muß eingehend geprüft werden, weil das Wohl und Wehe der Stadt Halle mit einer einwandfreien Lösung dieser Frage eng verbunden erscheint.



„Waldorf-Astoria“

SEIT JOH. JAC. ASTOR'S ZEITEN EIN QUALITÄTSBEGRIFF!

Uns aber verpflichtet dieser Name, immer auf's neue das Vertrauen zu rechtfertigen, welches unzählige Raucher uns entgegenbringen. - Unsere

OBERST 5A

„NEUE ARBEIT“

ist in ihrer „neuen Arbeit“ das Ergebnis eines starken Willens, jederzeit im Fortschritt die Spitze zu halten.~

Waldorf-Astoria Zigarettenfabrik A.-G.

Auto und Motorrad

Blätter für den mitteldeutschen Kraftsport und Autoverkehr

Die Sätze der Kraftfahrzeugsteuer.

Ausführungsbestimmungen zum neuen Gesetz.

Die Ausführungsbestimmungen zu dem Kraftfahrzeugsteuergesetz vom 29. Februar, das am 1. April 1928 in Kraft tritt, sind erschienen. Sie enthalten die Steuerätze für die einzelnen Motorkraft- und Kraftwagenklassen. Bisher waren die sogenannten Kleinstkraftfahrzeuge von der Steuer befreit, d. h. Kraftfahrzeuge bis zu 0,7 Steuer-PS. Dies entspricht dem Zweitaktmotor einem Hubraum von 125 Kubikzentimeter, beim Viertaktmotor einem Hubraum von etwa 185 Kubikzentimeter. Das neue Gesetz befreit die verschiedenen Kategorien von Zwei- und Viertaktmotoren und erhöht die steuerfreie Grenze auf 200 Kubikzentimeter. In der Berechnung über den Kraftfahrzeugwert soll eine entsprechende Begriffsbestimmung für zulassungsfreie Kleinstkraftfahrzeuge aufgenommen werden.

Die Gewichtsgrenze für Kraftfahrzeuge ist von 200 Kilogramm auf 350 Kilogramm erhöht worden. Die Erhöhung der Gewichtsgrenze kann zur Folge haben, daß Fahrzeuge, die bisher bei der Steuerbemessung als Wagen galten, in Zukunft als Räder anzusehen sind. Dies ist hinsichtlich von Bedeutung, weil der Tarif für Wagen dieser Art in der Regel höher ist als der für Räder. Soll z. B. die Steuerklasse für ein Transportfahrzeug von 250 Kilogramm Eigengewicht, die nach dem Tarif für Kraftfahrzeuge ausgestellt ist, beim Ablauf nach dem Tarif für Kraftfahrzeuge erneuert werden, so hat zuvor der Steuerpflichtige die Zulassungsbehörde durch die Zulassungsbehörde beiziehen zu lassen und die bestehende Zulassung des Finanzamt vorzulegen. Das Gleiche gilt für Kraftfahrzeuge, die aus der bisherigen Steuerklasse auscheiden und neuereit werden.

Einschließlich des Zuschlags von 20 Prozent nach den Bestimmungen des Finanzausgleichsgesetzes werden vom 1. April 1928 Steuern erhoben für Kraftfahrzeuge mit Antrieb durch Verbrennungsmotoren von 300 Kubikzentimeter 29 M., im Jahre, 400 Kubikzentimeter 39 M., 500 Kubikzentimeter 48 M., 600 Kubikzentimeter 58 M., 700 Kubikzentimeter 68 M., 800 Kubikzentimeter 77 M., 900 Kubikzentimeter 87 M., 1000 Kubikzentimeter 96 M., 1100 Kubikzentimeter 108 M., 1200 Kubikzentimeter 116 M., 1300 Kubikzentimeter 125 M., 1400 Kubikzentimeter 135 M., 1500 Kubikzentimeter 144 M., 1600 Kubikzentimeter 154 M.

Für Personenkraftwagen werden im Jahre erhoben für Wagen mit Antrieb durch Verbrennungsmotoren, ausgenommen Kraftomnibusse bis 100 Kubikzentimeter 15 M., 200 Kubikzentimeter 29 M., 300 Kubikzentimeter 44 M., 400 Kubikzentimeter 58 M., 500 Kubikzentimeter 72 M., 600 Kubikzentimeter 87 M., 700 Kubikzentimeter 101 M., 800 Kubikzentimeter 116 M., 900 Kubikzentimeter 130 M., 1000 Kubikzentimeter 144 M., und so steigt es weiter. Für Wagen mit 2000 Kubikzentimeter Hubraum beträgt die Steuer 288 M., bis 3000 Kubikzentimeter

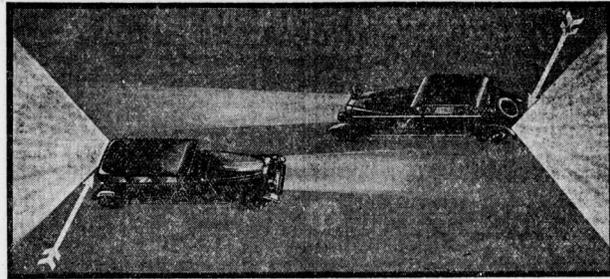
432 M., 4000 Kubikzentimeter 576 M., 5000 Kubikzentimeter 720 M., 6000 Kubikzentimeter 864 M., 7000 Kubikzentimeter 1008 M., 8000 Kubikzentimeter 1152 M., 9000 Kubikzentimeter 1296 M., 10 000 Kubikzentimeter 1440 M. und bei 10 500 Kubikzentimeter Hubraum, der höchsten Klasse, 1512 M. im Jahre.

Bei Kraftomnibussen und Kraftkraftwagen mit Antrieb durch Verbrennungsmotoren und Luftbereifung wird die Steuer nach dem Eigengewicht des betriebsfertigen Fahrzeuges

berechnet. Die Bewertung beginnt mit 200 Kilogramm (36 M. Jahressteuer) und steigt bis auf 9000 Kilogramm Eigengewicht an (Jahressteuer 1020 M.). Höher ist die Steuer für betriebsfertige Wagen, die nicht luftbereifert sind. Hier beträgt die Steuer 40 bis 1782 Mark im Jahre. Für elektrisch oder mit Dampf betriebene Kraftfahrzeuge sowie Zugmaschinen ohne Güterabraum stellt sich die Steuer in den Fällen von 200 Kilogramm bis 9000 Kilogramm Eigengewicht auf 18 bis 810 M.

Ein neues Abblendverfahren.

Eine halbsichtige Erfindung.



Tagtäglich passieren Unglücksfälle infolge schlechten Abblendens. Man hat alles mögliche versucht, um das Problem eines hellen aber doch nicht blendenden Lichts zu lösen, bis heute jedoch ergebnislos. Wie bei jetzt getroffenen Einrichtungen sind nur Schwächen. Da wird es bis Autowelt freudig begrüßt, daß es einem Halberstädter Autotechniker August Wintale, Bernhardsstraße 26, gelungen ist, ein Verfahren zu konstruieren, das die bisherigen Verfahren mit einem Schläge zu beiseiteigen geeignet ist.

Der Wintale geht von der Erwägung aus, daß die Gefahr nicht allein in der Blendwirkung der Scheinwerfer und der dadurch bedingten Schwierigkeit besteht, beim Kreuzen an dem entgegenkommenden Fahrzeug glatt vorbeizufahren, sondern hauptsächlich darin, daß die Unmerklichkeit des Fahrers fast ausschließlich auf das große Aneinanderbevorbeifahren konzentriert ist und daß dabei wenig darauf geachtet wird, daß sich unmittelbar hinter dem entgegenkommenden mit hellen Scheinwerfern ausgerüsteten Fahrzeuge neue Hindernisse entgegenstellen können. Er brachte also an der Rückseite des Wagens einen Scheinwerfer an, der dem Abblenden der vorderen Scheinwerfer selbsttätig in Wirkung tritt

und die hinter dem Fahrzeug liegende Straße beleuchtet. Zwei mit solchen rückwärtigen Scheinwerfern ausgerüstete Fahrzeuge sind in der Abbildung dargestellt, wie sie einander begegnen.

Man erkennt deutlich, daß beide Kraftwagenführer eine hellereleuchtete Straße hinter dem ihnen begegnenden Fahrzeug erblicken. Dadurch wird eine große Gefahrenequelle ausgeschaltet. Wie häufig ist es vorgekommen, daß ein Kraftfahrzeug, nachdem es ein anderes ihm entgegenkommendes passiert hatte, auf einen Wagen oder Radfahrer aufgefahren ist. In der Stadt freilich dürfte der hintere Scheinwerfer nicht eingeschaltet werden, weil sonst die Kennzeichen des Wagens nicht zu erkennen wären. Es muß also eine Vorrichtung angebracht werden, durch die bei Einwirkung der hinteren Scheinwerfer ausgeschaltet wird.

Wie jede Erfindung, wird auch diese zunächst noch an verschiedenen Kinderkrankheiten leiden, aber die Hauptsache ist die Idee und diese scheint uns nicht leicht zu sein. Sehr erfreulich ist es, daß wiederum gerade in Halle eine wichtige Erfindung auf autotechnischem Gebiet gemacht worden ist. Sie ist zum Reichspatent angemeldet worden.

Nächste deutsche Automobilsporttermine.

1. April: Brandenburgische Dauerprüfungsfahrt, ADAC, Gau I Berlin. 15. April: Rendsburger 2-Kilometer-Geschwindigkeitssprüfung, ADAC, Gau VII c. 29. April: Bergrennen Lützenberg, ADAC, Gau XI, Reg. 1. 28.-29. April: Saarbrücker Automobilturnier (Berg- und Flachrennen), AC des Saargebietes. 30. April bis 10. Mai: Deutsche Bergrennen- und Wirtschaftlichkeitssprüfung, ADAC, München. 6. Mai: Nienhain-Bahnrennen, Nienhain, ADAC, Gau VII c. 6. Mai: Hainberg-Rennen, Göttinger AC, ADAC, Gau VI. 6.-8. Mai: Winterberg-Bergrennen (Widmung Automobilturnier), Sauerländischer Bobs und Auto-Club (Kartell). 12.-17. Mai: Wiesbadener Automobilturnier, verbunden mit den Rennen: 1. Dauerprüfungsfahrt „Rund um den Neroberg“, Wiesbadener AC. (Kartell) und ADAC, Münden.

730 Teilnehmer an der ADAC-Auslandstourenfahrt 1928.

215 Kraftwagen und 25 Motorräder, insgesamt 240 Fahrzeuge

Sind zur Teilnahme an der ADAC-Auslandstourenfahrt gemeldet worden. Die Teilnehmerzahl beläuft sich auf 730. Durch die im April in voller Ausdehnung vorliegenden Gebiete Tirols, des Engadins, der ital. Riviera und der oberitalienischen Seen wird diese imposante Kolonne ziehen und neben ihrem der Freude und Erholung dienenden Zweck in ertragsreicher Weise des mitteleuropäischen Verkehrs und den Unternehmungsgeist Deutschlands veranschaulichen. Wie bei der ADAC-Länderfahrt für Motorräder mit ihren 148 Teilnehmern werden auch hier die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Völkern durch den Sport gefestigt werden.

ADAC-Länderfahrt für Motorräder.

Der letzte Rennschluß der ADAC-Länderfahrt 1928 schloß mit der hohen Zahl von 145 Teilnehmern. Wegen Überführung des Termines müßte nach einer Anzahl zurückgewiesener werden sich am 25. März; dem Starter in Köln stellen. Man sieht eine erfolgreiche Auswahl und scharfe Konkurrenz aller bekannten in- und ausländischen Marken, unter denen einige ihr Debut ablegen.

Die neue Straßenverkehrsordnung des ADAC.

Wegen durch den großen Erfolg, sagt der ADAC, ab Mitte März seinen Kluborgan wieder eine Straßenverkehrsordnung bei, und zwar unter Auswertung der im Vorjahre gesammelten Erfahrungen, in wesentlich verbesserter Form. Wesentlich erscheinen die Karten Nord-, Süd- und Mitteldeutschland, so daß alle 3 Wochen eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Karte den Mitgliedern zur Verfügung steht.

OPEL - der deutsche Gebrauchswagen mit Kühn-Karosserie
Generalvertretung: OTTO - KÜHN - HALLE - Saale
Karosserie werke Merseburger Straße 32

Kühn-Phaethon auf 4 PS Opel mit Allwettersverdeck
Kühn-Cabriolet, 2-sitzig, auf 4 PS Opel

Betriebsbereite
Auto-Ole und Fette
Nur Standard-Marken!
Auto-Farben u. Lacke
Koffiölgelacke usw.
Maab & Lipper
Herrenstr. 11 Telefon 247 05 Gr. Märkerstr. 6

LSI Henschel
Last-Kraftwagen, Omnibusse
Spezialfahrzeuge
3-6 To. 4- und 6-Zylinder-Motore 50-100 PS
Generalvertreter: **Hermann Wolter**
vorm. Gebr. Wolter
Halle a. S. Leipzig
Narz 6-7
Gottschedstraße 17
Tel. 214 36, 221 59
Tel. 127 80

Presto Vomag
Magirus
Hanomag
Mausler
Gerlach & Co.
Hutfenstr. 92-93
Fernald 245 50 Ecke Merseburger Straße
Reparaturwerkstatt.

NAG • Hansa-Lloyd • Hansa • Brennabor • Essex • Fiat
Generalvertreter: **Motorfahrzeug-Gesellschaft**
Wilhelm Koppen & Co. Halle a. Saale, Magdeburger Str. 61
Fernsprecher Nr. 254 27
Großgarage - Reparaturwerkstatt - Öl - Brennstoff - Ersatzteile



Schiffsch **A.J.S.** **Wanderer**

Motorräder

Fernsprecher 21742 **Paul Hagemann jr.** Ludwig-Wucherer-Str. 12

Auto-u. Wagensafterei!

Neuanfertigungen und Reparaturen an Lederkassorien. Allwetterverdecke in moderner Ausführung. Neuarbeiten und Reparaturen von Polsterungen und Ausschlägen, Stauplatzen, Polsterbezüge, Verdeckhüllen, Rollen- hüllen, Knie- u. Handschutzhüter für Motorradfahrer. Lager in allen Sorten Teppichen.

Otto Rennefahrt
Halle a. S., Königstraße 71 (2. Hof rechts)

Batterien

Auto-Anlasser

Lichtmaschinen

Osram-Bilux-Beleuchtungen

Instandsetzung und Lieferung sämtlicher elektrischer Auto-Ausrüstungen

Alexander Naumann
Halle a. S. Königstr. 71-72
Telefon 216 02.

Auto-Scheiben

In jeder Stärke liefert sofort

Kern & Kreuzberg
Halle (S). Fernspr. 21435 Jacobstr. 4

Offizielle: **AEG-MEA**

Reparatur- und Einbaustelle **Ersatzteilelager** Automobil-Reparatur-Werkstatt mit modernsten Werkzeugmaschinen ausgerüstet

L. Eberwein u. Sohn
Inhaber: Franz Lehmann u. Paul Müller
Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 24-25. Tel. 23385

2 1/2 - 5 to Lastkraftwagen

Omnibusse und Spezialfahrzeuge Klein- und Großkraftschlepper - Motorpflüge

Generalvertreter: **Heinrich Hündorf**
Telefon 23715 Halle a. S. Taubenstr. 14

P. u. R. Krostewitz
Inhaber: Paul Krostewitz
Halle a. S., Adolf-Haym-Str. 37
Fernsprecher 238 67

Indian-Verfertigung

Reparaturwerkstatt
Benzin- und Oel-Depot

Auto-Scheiben

Sonnenschutz-Scheiben farbig und matt gelb. **RIEDELscheiben** fertigen schnellstens und preiswert an

Brunner & Brandt
Glasschleiferei, Spiegelfabrik
Schmeerestraße 13 - Fernruf 23820

Neuorganisation im A. v. D.

In der im Anschluß an die Generalsektionierung des Automobilclubs von Deutschland in Berlin festgesetzten Tagung des Kartellausschusses, in der von 52 dem Kartell angehörenden Klubs 51 vertreten waren, wurden die neuen Satzungen bestätigt, nach denen das Kartell für auftritt und die Kartelltribüne dem A. v. D. als Sitzungsstätte (Clubs affiliiés) betreten. Der den Vorsitz führende Vizepräsident des A. v. D., Caspary, a. Rudowitz, würdigte in kurzen Worten das bisherige Wirken des alten Kartells und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die nunmehr gefassten neue Satzungen im Geiste der Tradition des Kartells gegenwärtig Arbeit für den deutschen Automobilklub leisten möge.

Reiseleiterführung im Ausland.

Die Association Internationale des Automobile-Clubs "Accord", welcher der A. v. D. Berlin, mit sämtlichen Kartellklubs angehört, hat eine „Einführungsgarantie“ herausgegeben, um den Mitgliedern des Klubs der A. v. D. R. einen besonderen Vorteil zu bieten. Die „Einführungsgarantie“ berechtigt den Inhaber, die Dienste der Verkehrs-Touristen-Bureau für anerkannten ausländischen Klubs in Anspruch zu nehmen, um sich dort jegliche Auskunft über Reiseverhältnisse, Routen, Hotels, Gegendern und sonstige, für das Stellen im betreffenden Lande benutzten Vorteile eingehend geben zu lassen.

Ausländische Kraftfahrzeuge in Deutschland.

Das Reichsgesetz Nr. 3 dieses Jahres veröffentlicht eine Abänderung der Bestimmungen über die Zulassung von Internationalen Kraftfahrzeugen für ausländische Kraftfahrzeuge in Deutschland. Die Zulassung besteht darin, daß fünfjährig für Autotouristen, welche nicht aus den Vertragsstaaten der Internationalen Verkehrskonvention kommen (also hauptsächlich amerikanische Touristen), internationale Kraftfahrzeuge zugelassen werden können auf Grund von Konventionen, die in der heimatischen Zulassung und bescheidlich für die Zulassung eines, sowie der deutschen Steuerfaktoren für ausländische Kraftfahrzeuge.

National Automobile-Show in New-York.

In der niedrigsten Schachler-Preisliste erregte Stadefahrer mit seinem Erfolge-Club-Sedan belobendes Aufsehen. Dieser Wagen fällt durch die Dimensionen und künstlerische Farbenharmonie eines neu gedruckten Autos ganz aus dem Rahmen seiner Preisklasse. Schon die Stützpunkte bis zur Konzentration der Verbindung, von der Sichtkontrolle auf dem Steuerbord bis zu eleganten Sitzplätzen, von dem ganz verstellbaren Vieradrigen bis zu in der Beleuchtung der Armaturen ist ein Erfolge-Club alles zu finden, was die raffinierten Ansprüche befriedigt. Erfolge-Club liefert mit seinem 10/40 P.E. Motor 100 Km./St. Höchstgeschwindigkeit und bleibt dabei geräuschlos. Auf die großen Wagen gehen wir später ein.

Richard Rubel

Automobile

Generalvertreter der Imperia-Wagen (Ventilos)

Reparatur

Halle-Saale

Königstraße Nr. 6 und 86 Fernruf Nr. 294 63

Die Verordnung hat also nur Wirksamkeit für ausländische Fahrzeuge. Sie ist von hoher Bedeutung für den Fremdenverkehr in Deutschland, namentlich für amerikanische Touristen, welche bisher nur unter einem erheblichen Geld- und Zeitaufwand Internationalen Kraftfahrzeuge erhalten konnten. Die früher bestehenden Schwierigkeiten haben zahlreiche ausländische Autotouristen veranlaßt, Deutschland zu vermeiden.

Der Auslandsverkehr der amerikanischen Automobilindustrie.

Der gesamte Auslandsverkehr der amerikanischen Automobilindustrie sinkt, der exportierten Erzeugnisse und der an die Montagewerksstätten im Ausland gelieferten Einzelteile wird nach dem Bundesdepartement für das vergangene Jahr dem Werte nach auf 888,1 Mill. Dollar berechnet. Im Vergleich zu 1928 hat sich der Automobilexport der U. S. A. um 68,1 Mill. Dollar oder 21 Prozent erhöht, gegenüber dem Jahresdurchschnitt 1921 bis 1925 sogar um 211,1 Mill. Dollar oder fast 120 Prozent.

Der neue Chevrolet.

Die General Motors Co. m. b. H. in Berlin-Friedrichshagen hat jetzt die neuen Modelle ihres Chevrolet-Wagens in aller Stille dem Verkauf übergeben. Nach den bisherigen Erfahrungen mit anderen Neufertigungen hätte man erwarten können, daß der neue Chevrolet auch größeres Aufsehen gemacht werden würde, besonders da er die nötigen Handhaben dazu in reichem Maße bietet. Der Wagen ist nämlich nicht nur in Mechanismus und Karosserie bedeutend verbessert und vergrößert worden, sondern er weist auch ganz überraschende Preisermäßigungen auf, die bei einzelnen Modellen bis zu 1000 Mk. betragen. Hervorzuheben sind vieradrige Modelle getrennt voneinander, die in der Ausführung der Ventildurchschneidung mit verstellter Kompression, Scheinmetallfahnen mit Spoor-Stahlfelgen, selbständigen halbselektiven Getrieben usw. Auch die Karosserien zeigen ein völlig neues Bild. Sie sind nach neuen Entwürfen im modernen Geschmack gebaut und konnten durch Verlängerung des Fahrgestellrahmens bedeutend geräumiger und bequemer gestaltet werden. Besonders wichtig ist auch, daß für Chevrolet jetzt in reichem Maße deutsche Materialien verwendet werden.

Die neuen Fiatwerke in Turin.

Die neuen Werke der Fiat-Automobile befinden sich in Turin begründet. Der Automobilmusik befand sich noch in den ersten Anfängen. Seine Entwicklung zu einer Industrie wie sie es heute geworden ist, konnten sich seine begeisterten Anhänger nicht ahnen. Fast, nach einem Vierteljahrhundert, zählen die Fiat-Werke zu den größten internationalen Automobilfabriken, in denen sehtausende von Arbeitern Beschäftigung finden.

AUTO-Ole

Gargyle - Standard - auch Neutrale Billigste Bezugsquelle

Otto Kirschmann
Halle a. S. Fernruf 23094
Rud.-Haym-Str. 34

Private Autofahrschule

Moye & Co.
Pflanzstraße 3 Telefon 24004
Kraftwagen u. Motorradabteilung

Deutsche Omnibusse in Spanien.

Wie aus Spanien mitgeteilt wird, beschlößten kürzlich der Infanz von Spanien und der Person von Tetuan einen deutschen Omnibus, welcher in Madrid und anderen spanischen Städten großes Aufsehen erregt hat. Es handelt sich um einen Büding-Sigstadiomomibus, welcher inzwischen im Heberlandbereich, in Spanien in Dienst gestellt ist. Interessant ist, daß der Omnibus von Deutschland nach Spanien per Aflor überführt wurde und hier 40 Kilometer in der Stunde erreicht hat. Eine betragsliche Schnelligkeit läßt sich natürlich nur bei einem selbstbetrieblen Omnibus mit festem Schachlinnenmotor erreichen; auch verbessert die Ausbildung als Sechswagen wesentlich die Fahrgeschwindigkeit.

Das neue Werk der Fiat-Automobile besteht aus einem Mittelkörper von 507,50 Meter Länge und 80,50 Meter Breite, der wiederum aus zwei parallelen Flügeln von je 27 Meter Höhe mit fünf Stockwerken für die Werkstätten besteht, die durch fünf Quergebäude miteinander verbunden sind. An den äußersten Enden wurden zwei Anbauten errichtet, so daß die Gesamtlänge des Gebäudes beträgt mehr als 800 000 cbm. Die beiden zentralen Flügelförderer sind durch fünf Quergebäude miteinander verbunden, welche im Innern des Gebäudes vier Höfe von je 96,30 Meter Länge bilden. Die beiden parallelen Flügel sind die äußersten beiden Quergebäude dienen im oberen Teile als Verfüllungsbahn für die Automobiler.

Sie finden den guten, gebrauchten **Kleinwagen** nur bei **August Pinalke**
Halle (Saale) - Bernhardtstr. 26 - Tel. 284 77
Hollische Automobil-Werkstätte

„Agrippina“

See-, Fluß- u. Landtransport-Versich. in Höhe Alteste Spezialversicherungs-gesellschaft DER RIF ALLIANCE AG

Kasko-, Haftpflicht- und Unfall-Versicherung übernimmt mit sofortiger Verbindlichkeit Bezirksdirektion Halle, Magdeburger Str. 52

Neue „Sten“-Zypen.

Die Sten-Zypen geben in ihren vertraulichen „Mitteilungen“ bekannt, daß entgegen anders lautenden Gerüchten die bisherigen Zypen VII (12/50 P.E. Personenwagen, 6 Zylinder), XII (9/30 P.E. Personenwagen, 6 Zylinder) und XII B (6/30 P.E. Personenwagen, 6 Zylinder), die sich außerordentlich bewährt haben, unbedingt beibehalten würden, daß aber daneben im Jahre 1928 noch

Die Verfüllungsbahn ist mit einer 5-6 cm starken Altpalastplatte ausgefüllt, in den Kurven mit Altpalastplatten belegt. Die altpalastliche Platte bedeckt einen Raum von 23 146 cm. An den beiden einander parallelen Geraden hat die Bahn eine Breite von 24 Meter zuzüglich dem Mittel der seitlichen Schachmanern, welche letztere 1,50 m hoch sind. Trotz dieser Höhe behindern die Schachmanern nicht die Übernahme Beauftragten nicht die Sicht, weil der mittlere Teil der Bahn für den Wasserabfluß um 40 cm erhöht ist.

Motorräder

die führenden Qualitätsmarken der Welt

Generalvertreter: **Fritz Dauer**
Halle a. S. Merseburger Straße 22 Telefon 247 98

August Mann

Ankerstr. 3 Tel. 258 33

Moderne Autogaragen

im Zentrum der Stadt
2 Minuten vom Markt

Bewidigung des Preisstumpes auf dem Benzinmarkt.

Die Konsumentenbestrebungen auf dem Benzin- und Benzinmarkt haben zunächst zu einer hohen Preissteigerung zwischen fast allen Beteiligten geführt, nämlich: Diez, Rheinische Ollia, Deutsch-Amerikanische Petroleum, Deutsche Gasolin, Benzolwerke und den von den Russen kontrollierten Gesellschaften. Die Wirkung der Vereinbarung wird sein, daß die Russen, die bisher das Benzin hatten, immer einen Preis unter dem sonst üblichen Niveau zu verkaufen, diese Unterbietung jetzt ansetzen. Ferner wird der Kleinverbraucher für Benzin und Benzolgemische um 1 Pf. erhöht, während Benzin vorläufig noch unverändert bleibt.

Großhandlung für Kraftwagen- und Motorrad-Zubehör

Sämtl. Werkzeugen, Maschinen für Autoreparatur-Werkstätten Kugel- und Rollenlager

Fernsprecher Nr. 21281, 24066

Ernst Marius
Inhaber: Theodor Schaeff
Halle a. Saale Gernarstraße 2

Selten günstige Kaufgelegenheit!

In **la Auto-Waschleder**
Lederhandlung **Hans Brudack**
Steinweg 32

Deutsche Kraftfahrer!

Fahrt deutsche Kraftstoffe!

B. V. Benzol **B. V. Aral**

DEUTSCHER BENZOL-VERTRIEB
der Harpener Bergbau Akt.-Ges., G. m. b. H.
Artilleierstr. 50a Halle (Saale) Fernruf 230 45 241 01

Zweigstellen in Artern, Bad Liebenwerda, Dessau, Querfurt, San erhausen, Wittenberg

Zapfstellen an allen größeren Orten und an allen Hauptverkehrsstraßen

Familien-Nachrichten

Statt jeder besonderen Anzeige!

Am 21. März 1928 entschlief sanft nach kurzer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Anna Laus

geb. Zottmann

im Alter von 55 Jahren.

Im Namen sämtlicher Hinterbliebenen

Geschwister Laus.

Granschütz (Kreis Weißenfels) den 22. März 1928.

Die Trauerfeier findet am Sonnabend, dem 24. März 1928, um 2 Uhr in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes zu Halle a. S. statt.

Am Mittwoch, dem 21. März 1928 verschied für uns unerwartet unser Obermeister, der Glasmeister

R. Renner

Ehrenvorsitzender unseres Bezirksverbandes.

In Liebe und Treue, in harter Arbeit hat er seine ganze Kraft bis an seine letzte Stunde heran in den Dienst seines Handwerks und seiner Innung gestellt. Wir trauern um unseren Führer, um einen lieben Kollegen und Freund, unter uns wird sein Andenken fortleben, unvergänglich bleibt sein Wirken.

Glas-Verlags-Anstalt zu Halle a. S.

Verband v. Glaserninnungen Thüringens, der Provinz Sachsen u. Anhalt

Familiennachrichten

geboren (auswärts).

Mich. Eichenmann und Frau Felene geb. Bauerwald, das Neugeborene, eine Tochter.

geborene (Halle).

Wilhelm Gottschalk, 73 Jahre (Beerigung 24. 3. 12 Uhr, Söhrfriedhof),
Joa. Reinick, 24 Jahre (Beerigung 24. 3. 11 Uhr, Söhrfriedhof).

geborene (auswärts).

Roni Richter, 51 Jahre. Jördis (Beerigung 24. 3. 4 Uhr, vom Trauerbesten).

Gertner Reich, 4 Nov. Weissenfeld.
Cito Kunig, 17 Jahre. Fulda.
Frau Frieda Ruhnert, 28 Jahre.
Baptist (Beerigung 23. 3. 3 Uhr, vom Trauerbesten).

Karoline Weller, 78 Jahre. Katenmatt (Beerigung 24. 3. 3 Uhr).
Wilma Eberth, 63 Jahre. Ohde (Beerigung 23. 3. 3 Uhr).
Wilma Kneid, Raumburg a. S. (Beerigung 23. 3. 2 Uhr, Friedhof Weissenfelder Straße).

Elvire Bille, 88 Jahre. Saigbühl (Beerigung 23. 3. 1 1/2 Uhr).
Wilhelmine Eberz, 72 Jahre. Götzen (Beerigung 24. 3. 3 1/2 Uhr).
Friedrich Gese, Delligsh (Beerigung 24. 3. 1 1/2 Uhr, von d. Seidenhalle).
Marie Bernede, 29 Jahre. Werleburg (Beerigung 24. 3. 2 Uhr, von der Kapelle des Söhrfriedhofes).

Hermann Walter

Inhaber W. Schilling
Hofjuwelier
Halle (Saale) — Gr. Steinstraße 75
(Hotel Stadt Hamburg) — Geogr. 1837.
Konfirmations-Geschenke
in Gold und Silber
von anerkanntem Geschmack,
bester Qualität,
größter Preiswürdigkeit.

Viel Freude zur
**Konfir-
mation**

bereten immer

Ringe

Halbketten

Fingerhüte

Manschetten-

Knöpfe

Uhrketten

Zigarren-

Etois

Servietten-

Ringe

Pelschäfte

und

Ehrgestecke

von

Juwelier

Tittel

Besteckhaus
Schmeierstraße 12.
Gold-Medailien
1921 und 1922.

Die gute Brille



Opik Trothe
GR. STEINSTR. 10

Alles nur mit Ata putzen!

Leichte Arbeit!
Grasser Nutzen!



Sie können doch
ATA

Henkels ausgezeichnetes
Putz- und Scheuermittel!

**Weshalb
ist er so billig?**
Weil ich großen Umsatz erziele und eigenen Aufbau habe.

Verlangen Sie kostenlos Preisliste!

Zur Aussaat in Frühlbeete:
Blumenkohl, Weißkohl, Rotkohl, Wirsing, Kohlrabb, Salat, Porree, Sellerie, Tomaten, Majoran.

Zur Aussaat ins Freiland:
Puffbohnen, Erbsen, Karotten, Möhren, Radies, Rettich, Pflücksalat, Petrarille, Kapuziner, Spinat, Mangold, Zwiebeln, Bohnenkrant, Dill, Schnittlauch, Schwarzwurzeln usw.

Rotklee, Luzerne, Esparsette, Runkeln, Grassamen.

Sommerblumen
für Schnitt, Rabatten a. Einfassungen, Balkons usw. Gartengeräte aller Art. Düngemittel, Tortmüll, Bekämpfungsmittel für Gartenschädlinge u. Pilanzenkrankheiten. Gartenspitze, Frühkartofofen. Edel-Dahlien, Gladiolen usw. in schönsten Farben.

**Vorzugliche Passform
gute Qualitäten
billige Preise!**

Anzüge
I- und IIreihig, Gaba, dinc, blau und moderne Stoffarten
Mark
95 78 62 48 29

Horitz Kahn
Geilwischstr. 4

Schreibmaschine
auf Teilzahlung
verkauf!
Schub
Hedwig-
straße 3
Reparaturwerkstatt.

**Perfekte wöchentlich
drei Kleinstücke**
an f. Wollschädel,
Wing, Köhl, Str. 7,
Gandja (Unstr.).

Unwiderruflich Ziehung a. 3. April

**Rote Kreuz-
Geld-Lotterie**
11443 Gewinne und 1 Prämie Mark

180 000
Hauptgewinn

75 000
Hauptgewinn

50 000
Hauptgewinn

25 000
Hauptgewinn

10 000
Hauptgewinn

Alle Gewinne bar ohne Abzug zahlbar
Loose zu 3.30 M. Liste 40 Pf
3 Loose sort. einricht. **10 M.**
überall erhältlich.
Lotteria - Emissions - Gesellschaft
Berlin W. 9, Lennestr.
Postfachkonto Berlin 13070

Max Krug
Samenhandlung
Markt 16 Direkt neben der
Hirsch-Apotheke

Friedrich Koch
Halle, Leipziger Str. 74, Fernruf 239 62

empfehl

Herren-Hüte, Herren-Sportmützen
Regatta-Mützen, Schüler-Mützen

Gr. Farmer-Zigarre!
Preis-Absatz! Sie sparen 40%
Qualität u. weiche Brand.

Aus nur besten überreifes Tabaken hergestellt. Statt 10 nur 6 Pfg. 100 St. u. 350 St. Kassabrigas nur 11.20,- portofrei gegen Nachnahme - ff. höherer Ausnahmepreis nur 60 Pfg. per Pfund an. Garantie: Zerstörtes, Preisliste unentgeltl. anfordern.
Tabak- u. Zigarrenfabrik Gebr. Weckmann, Hanau - 5

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten und Geschenke zu unserem

Geschäfts-Jubiläum
sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Carl Ebert und Frau
Peissen, den 23. März 1928.

Einj.-Abitar Institut Boltz, Immenau, Thür.

Zur Konfirmation!

Blumen gebt auf den Lebensweg der Jugend!
Blumen sind das sinnigste schöne Geschenk!

Laßt Blumen sprechen!

Die Vorzüge unserer Schultornister

Halbbare Qualität, gute Verarbeitung und billige Preise!

Selbstfahrer
in stabiler Ausführung 14.25
mit Gummirädern 19.80
als Doppelsitzer 18.80
mit Gummirädern 22.80

Trittroller
mit Gummirädern besonders preiswerter 4.75
3.25
mit großen stabilen Rädern u. breiter Trittbrett 3.75
mit Metallscheiben-Rädern, Gummieinlage und Hemse 9.50

Tornister mit starkem Lederriemen 2.95

Tornister mit legerartigem Pitsch bezogen 4.50

Frühstüdtasche aus echtem Leder 1.50
mit echtem Lederriemen und Pitschbezug .95

Geldtasche mit Zahllasche, Boxkalfleder 2.95
5 Jahre Garantie

Schultasche für Mädchen, aus echtem Leder 7.75

Tornister aus echtem Leder 7.75
in echtem Vollrindleder 10.50

Kinderpult für jedes Alter passend mit verschiebbarem Sitz u. Fußstütze mit höherem Aufsatz 31.50

Kinder-Klappwagen in modern. Farben, Sitz, Lehne u. Seitenstütze in Leder-tuchpolsterg. 29.25
ders. m. durchgehendem Ledertischschutz u. gutem Verdeck 41.25

C. F. Ritter Halle a. d. Saale
Ritterhaus

Das Haus für Geschenke!